



Alcatel 4059

V4.x

PC Operator

Bedienungshandbuch

3BA 19877 ATAA – Ausgabe 01

Inhaltsverzeichnis

1	VORWORT	5
2	EINFÜHRUNG	6
2.1	Benutzer	6
2.2	Weitere Dokumentation	6
3	PRÄSENTATION	8
3.1	Systemarchitektur	8
3.1.1	Betriebsmodus MR2 (4058 Migration)	8
3.1.2	Betriebsmodus PAC (TA-MMK mit PAC-Tastatur)	9
3.2	Anmeldeprozedur	10
3.3	Übersicht	10
4	BILDSCHIRM 1	11
4.1	Titel und Menüleiste	11
4.2	Informationsanzeige	11
4.2.1	Das Besetztlampenfeld und seine Symbole	12
4.2.2	Programmierbare Tasten	13
4.3	Statuszeile	14
4.3.1	Warteschlangen-Zähler	14
4.3.2	Symbolleiste	15
4.3.3	Tastaturwählfeld	15
4.4	Anrufbehandlungsfeld	15
4.4.1	PC-Operator ist frei	16
4.4.2	PC-Operator ist aktiv	17
4.5	Bedienungsfeld	19
4.5.1	Für die Betriebsart MR2 (mit der Standard PC-Tastatur)	19
4.5.2	Für die Betriebsart PAC (mit der Alcatel PAC-Tastatur)	20
4.6	Datum und Uhrzeit	20
4.7	Die PC-Tastatur (Modus MR2)	21
4.8	Die Alcatel Tastatur (PAC-Modus)	24
5	BILDSCHIRM 2	29
5.1	Titel- und Menüleiste	29
5.2	Informationsanzeige	29
5.3	Statuszeile	30
5.4	Anrufbehandlungsfeld	30
5.4.1	Der PC-Operator ist frei	30
5.4.2	PC-Operator aktiv	31
5.5	Bedienungsfeld	31
5.5.1	Modus MR2	31
5.5.2	Modus PAC	31
5.6	Datum und Uhrzeit	31

5.7	Tastatur (MR2-Modus)	31
5.8	Alcatel Tastatur (PAC-Modus)	31
6	ANPASSUNGEN	32
6.1	Menü Operator	32
6.2	Menü Telefonbuch	34
6.3	Menü "Teilnehmer"	35
6.3.1	Terminruf Erinnerung	36
6.4	Menü Ansicht	37
6.4.1	Konfiguration	38
6.4.2	Hintergrund	41
6.5	Menü Option	42
6.5.1	Vorbereiten einer Nachricht	42
6.5.2	Besetztlampenfeld	43
6.5.3	Programmierbare Tasten	46
6.5.4	Telefonbuch	49
7	PROGRAMMIERFUNKTIONEN	50
7.1	Modus Bedienerführung	50
7.1.1	Bedienerführung	52
7.1.2	Automatisches Antworten	52
7.1.3	Automatisches Verbinden	52
7.1.4	Rufton und Lautstärke	53
7.1.5	Ruftyp	53
7.1.6	Sprache	53
7.2	Modus Service	54
7.2.1	Gebührenzähler	57
7.2.2	Gebührenaufstellung	57
7.2.3	Überwachungsoption	58
7.2.4	Gebührenschwelle	58
7.2.5	Zeitraum-Schwelle	58
7.2.6	Verkehrsstatus	58
7.2.7	Verkehrsschwelle	59
7.2.8	Überwachung nach Teilnehmerliste	59
7.2.9	Gruppenstatus	59
7.2.10	Firmenstatus	60
7.2.11	System	60
7.2.12	Verwaltung der Teilnehmer-Dienste	61
7.2.13	Dect	63
7.2.14	Wer	63
7.2.15	PARI	63
7.2.16	DECT Installation	64
7.2.17	Anmeldung	64
7.2.18	Abmeldung	65
7.2.19	Änderung von DECT-Teilnehmern	66
7.2.20	Fristablauf für DECT-Besucher	66
7.2.21	Bündel	67
7.2.22	Amtsleitungen außer Betrieb	68

8	BESETZTLAMPENFELD-SYMBOLS	69
8.1	Analoge Nebenstellen	69
8.2	Digitale Nebenstellen	69
8.3	Operator	70
8.4	Fax	70
8.5	Gruppe von Nebenstellen	70
8.6	Amtsleitungen	70
8.7	Amtsbündel	71
9	FUNKTIONSWEISE	73
10	EINEN FREIEN INTERNEN TEILNEHMER RUFEN	76
10.1	Die Nebenstelle ist frei	76
10.1.1	Wählen	77
10.1.2	Anruf	78
10.1.3	Der Hörer an der Nebenstelle wird abgehoben	78
10.1.4	Funktionstasten	78
10.1.5	Anruf in Wartestellung	78
10.1.6	Ablauf des Zeitlimits	79
10.1.7	Einen Anruf erneut aufnehmen	79
10.1.8	Trennen	79
10.2	Anruf mit programmierter Taste	79
10.3	Senden von Textnachrichten an eine freie Nebenstelle	79
10.3.1	Senden einer Nachricht	80
10.4	Die Nebenstelle wird zu einer anderen Nebenstelle umgeleitet	80
10.5	Umleiten bei Nichtmelden	81
11	EINEN NICHT FREIEN INTERNEN TEILNEHMER ANRUFEN	82
11.1	Die Nebenstelle ist besetzt	82
11.1.1	Es handelt sich um eine Multiline-Nebenstelle	82
11.1.2	Es handelt sich um eine Monoline- oder analoge Nebenstelle	82
11.2	Die Nebenstelle ist nicht verfügbar	83
11.3	Wählen der falschen Nummer	83
11.4	Wählen einer unzulässigen Nummer	84
11.5	Senden von Textnachrichten an eine besetzte Nebenstelle	84
12	EINFACHER ANRUF EXTERN	85
12.1	Anruf extern mit Kennziffer oder Zugriffscodes	85
12.1.1	Wählen	85
12.1.2	Abheben bei Freizeichen	85
12.1.3	Die Länge der Nummer ist bekannt	85
12.1.4	Die Länge der Nummer ist veränderlich	85
12.1.5	Teilnehmer antwortet	85
12.1.6	Anruf in Wartestellung	86
12.1.7	Ablauf des Zeitlimits	86
12.1.8	Anruf-Wiederaufnahme	86

13	NAMENWAHL	87
13.1	Aktivieren	87
13.2	Suche im Telefonbuch	87
14	ANNAHME EINES INTERNEN ANRUFES	88
14.1	Der Anruf ist kein Gruppenruf	88
14.2	Der Anruf ist ein Gruppenruf	88
14.3	Anruf in Wartestellung	88
14.4	Der Operator antwortet nicht sofort	89
15	ANNAHME EINES EXTERNEN ANRUFES	90
15.1	Anruf an den PC-Operator	90
15.2	Das Gespräch annehmen	90
15.3	Wiederaufnahme des Anrufes	90
15.4	Einen Rückruf aktivieren	90
16	VERBINDEN MIT EINER FREIEN NEBENSTELLE	91
16.1	Verbinden ohne Voranmeldung	91
16.2	Verbinden mit Voranmeldung	91
16.3	Verbinden nach Rückruf	91
16.4	Rückfrageanruf bei einer freien Nebenstelle	91
16.4.1	Beschreibung	92
16.4.2	Anruf	92
16.4.3	Gewünschter Teilnehmer antwortet	93
16.5	Makeln	93
16.6	Verbinden	93
16.7	Aufschalten	94
17	KOMFORTFUNKTIONEN	96
17.1	Verbinden mit Kette	97
17.2	Verbinden mit Gebühr	97
17.3	Verbinden bei Auflegen	97
17.4	Umleitung zum Operator	97
17.5	Übertragung einer Ziffer mittels Mehrfrequenzwahl	97
17.6	Übertragung von Impulswahl	98
17.7	Übertragung eines kurzen Impulses (Flash)	98
17.8	Vorübergehendes Aussetzen des automatischen Verbindens	98
18	TELEFONBUCH ALCATEL 4755	99
18.1	Suche im Telefonbuch Alcatel 4755	99

1 VORWORT

- Im Abschnitt 'EINFÜHRUNG' wird erläutert, unter welchen Bedingungen die Benutzung erfolgt.
- Der Abschnitt 'PRÄSENTATION' stellt Ihnen das Aussehen des Bildschirms, der Tastatur und ihrer Funktionen vor. Dort erfahren Sie auch, wie Sie sich bei Alcatel **4059** anmelden.
- Im Abschnitt 'ANPASSUNGEN' wird Ihnen gezeigt, wie die allgemeinen Funktionen, wie etwa der Betriebsmodus Ihres ALCATEL **4059** oder die einzelnen Felder auf dem Bildschirm, zu benutzen sind.
- Der Abschnitt 'PROGRAMMIERFUNKTIONEN' erläutert die möglichen Programmierungen für die Funktionsweise in den Betriebsarten Bedienerführung und Service.
- Der Abschnitt 'BESETZTLAMPENFELD – SYMBOLE' beschreibt die verschiedenen benutzten Symbole.
- Im Abschnitt 'FUNKTIONSWEISE' erfahren Sie Näheres zu den Symbolen des PC-Operators.
- Im Abschnitt 'SIE RUFEN AN' erfahren Sie, wie Sie einen internen bzw. externen Anruf zu tätigen haben.
- Im Abschnitt 'SIE WERDEN ANGERUFEN' finden Sie alle Informationen, die sich auf einen ankommenden Anruf beziehen.
- Im Abschnitt 'TELEFONFUNKTIONEN' erfahren Sie alles über die Verfahren zur Behandlung eines Anrufes, über die Verbindung von zwei Teilnehmern und das Halten eines Anrufes in Wartestellung.
- Im Abschnitt 'KOMFORTFUNKTIONEN' erfahren Sie, mit welchen anderen Funktionen Sie Anrufe bearbeiten können.
- Der Abschnitt 'EXTERNER TELEFONBUCH' dient der Verbindung zum gegebenenfalls vorhandenen externen Telefonbuch Alcatel 4755.

2 EINFÜHRUNG

2.1 Benutzer

Dieses Handbuch wurde in der Annahme verfaßt, daß Sie am PC-Operator Alcatel arbeiten, der an einer Telefonnebenstellenanlage (**PABX** Private Automatic Branch Exchange) angeschlossen ist, und daß Sie mit den technischen Ausdrücken in Bezug auf Telekommunikation vertraut sind.

Andererseits benutzt diese Anwendung die grafische Benutzeroberfläche von Windows[™], daher wird auch davon ausgegangen, daß der Anwender über die für die Arbeit an einem PC nötigen Kenntnisse verfügt.

2.2 Weitere Dokumentation

Falls Sie weitere Informationen wünschen, konsultieren Sie bitte:

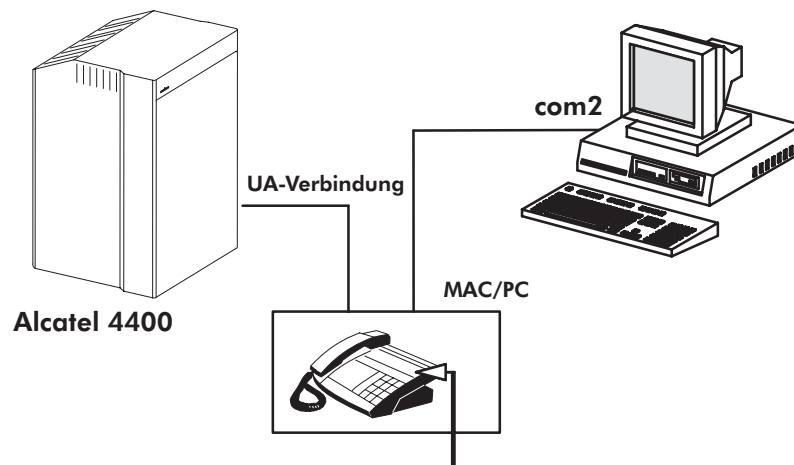
- das Bedienungshandbuch zu Microsoft Windows[™].

3 PRÄSENTATION

3.1 Systemarchitektur

Der PC, auf dem die Applikation **4059** installiert ist, kann entweder an einen Alcatel 4035 "Advanced" oder hinter einer mit einer PAC-Tastatur verbundenen TA-MMK angeschlossen werden.

3.1.1 Betriebsmodus MR2 (4058 Migration)



Einsatz der Applikation 4058 Migration

Abb. 60: Konfiguration mit Alcatel 4035

3.1.2 Betriebsmodus PAC (TA-MMK mit PAC-Tastatur)

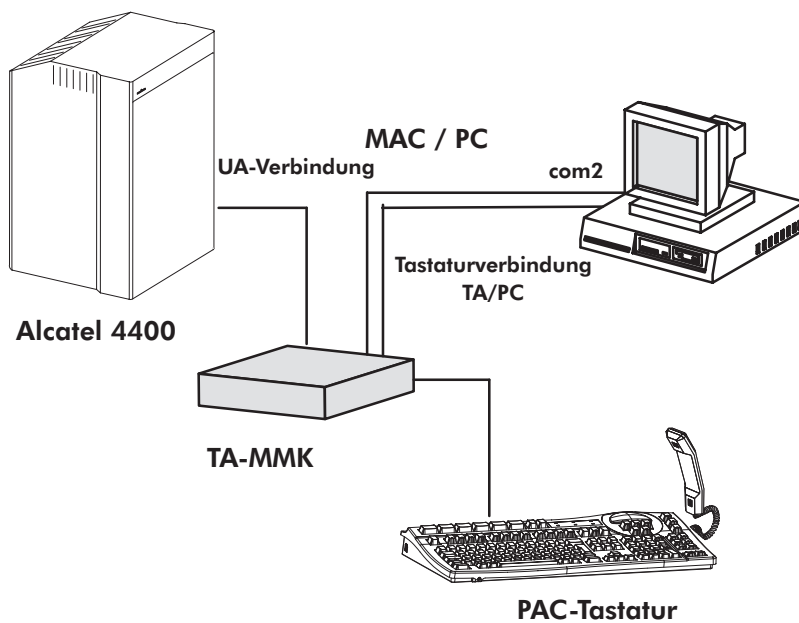


Abb. 61 Konfiguration mit TA-MMK und PAC-Tastatur

3.2 Anmeldeprozedur

Die Applikation kann unter Windows NT 4.0 oder Windows 95 von MICROSOFT arbeiten.

Dieses Kapitel vermittelt einen kurzen Überblick über die Bildschirmdarstellungen des Alcatel **4059** sowie der beiden möglichen Betriebsmodi.

In diesem Fall gibt der Operator als nächstes den Namen und das Paßwort ein, um eine Windows-Sitzung zu eröffnen.

Sobald der Zugriff gewährt wurde:

- das Symbol anklicken, um das Anmeldefenster des Alcatel **4059** zu öffnen.
- oder im Menü jeweils Starten >> Programme >> Alcatel 4400 Applikationen >> Alcatel **4059** anklicken.

Mit dieser Prozedur erhalten mehrere Benutzer Zugriff auf die Applikation **4059**. In diesem Fall ist der einzelne Anwender nur noch für die Bildschirmverwaltung und -konfiguration zuständig, die Verwaltung der Installationsdaten ist allen Bildschirmen gemeinsam.

3.3 Übersicht

Dieses Kapitel vermittelt einen kurzen Überblick über die Bildschirmdarstellungen des Alcatel 4059 sowie der beiden möglichen Betriebsmodi:

- Der Betriebsmodus **PAC** arbeitet mit einer spezifischen Alcatel-Tastatur, die aus einer Standard PC-Tastatur und einem besonderen Tastenfeld für die Bearbeitung von Anrufen und LEDs besteht.
- Der Betriebsmodus **MR2** arbeitet mit einer Standard PC-Tastatur.

Je nachdem, ob im System die Funktion 'Allgemeines Halten' (PCOT) programmiert ist oder nicht, sind zwei unterschiedliche Bildschirmdarstellungen möglich.

PCOT: Bearbeitungsweg der Anrufe zum PC-Operator.

Abhängig von dieser Programmierung erscheint als Haupt- oder Anmeldebildschirm Bildschirm 1 oder Bildschirm 2.

Der Bildschirm für die beiden Betriebsmodi unterscheidet sich nur in der Darstellung der Titelzeile:

Für den Modus **MR2**:



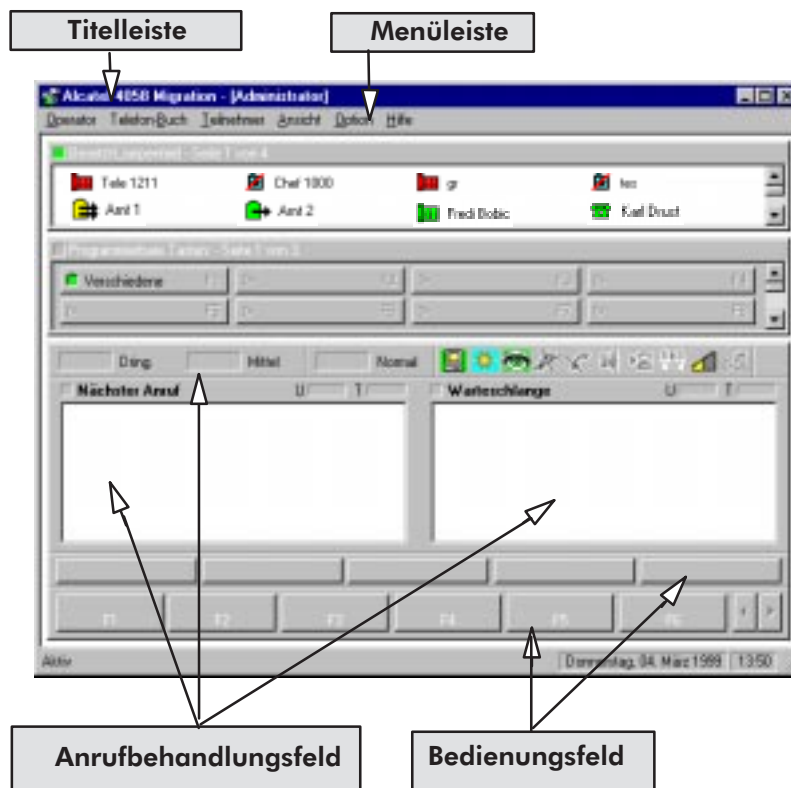
Für den Modus **PAC**:



Im weiteren Verlauf dieses Handbuches entsprechen die Erklärungen dem Betriebsmodus **MR2**. Wenn zwischen den Betriebsmodi **MR2** und **PAC** Unterschiede auftreten, enthält dieses Handbuch die Erklärungen für beide Betriebsarten.

4 BILDSCHIRM 1

Beispiel:



Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn für den PC-Operator Alcatel **4059**, der an eine **PABX 4400** angeschlossen ist, die Funktion "Allgemeines Halten" (PCOT) nicht programmiert wurde.

4.1 Titel und Menüleiste

Beispiel:



In der Titelleiste werden der Name der Anwendung und jener des aktuellen Anwenders angezeigt.

Die Menüleiste finden Sie direkt unter dem Titel. Hier wird die Liste der Operationen angezeigt, die Ihnen zur Verfügung stehen. Das schwarz hervorgehobene Feld stellt jene Operation dar, die Sie soeben durchführen.

4.2 Informationsanzeige

Das Informationsanzeigefeld nimmt die obere Hälfte des Bildschirms ein und umfaßt Felder zur Anzeige von:

- Besetztlampenfeld – Symbole,
- programmierbaren Tasten.

Das Feld mit den Symbolen der Besetztlampen und das Feld der programmierbaren Tasten können entweder einzeln oder gemeinsam angezeigt werden.

Um den Bildschirm optimal zu organisieren, ist es möglich, die Größe der Fenster für diese Felder zu verändern oder sie neu anzuordnen.

Wenn die beiden Felder die obere Hälfte des Bildschirmes einnehmen, können Sie mit Hilfe der Taste **“TAB”** auf der Tastatur von einem Feld zum anderen wechseln.

Eine Anzeigeleiste im oberen Teil eines Feldes gibt an, ob Sie gerade in diesem Feld arbeiten (kleines Symbol, das grün wird, wenn der Block aktiv ist) und wie viele Seiten es enthält.

Innerhalb des Besetztlampenfeldes oder des Feldes der programmierbaren Tasten können Sie sich mit Hilfe der Tasten **“BILD HINAUF”** und **“BILD HINUNTER”** bewegen. Gleiches gilt auch für die Bildlaufleisten im rechten Teil des Feldes, die erscheinen, wenn für die Symbole mehrere Seiten benötigt werden.

Die Höchstzahl möglicher Symbole beträgt 8. Je nach Konfiguration des Platzes, stehen *“n”* programmierbare Tasten zur Verfügung (12, 28, 60 Haupttasten).

Die Symbole des Besetztlampenfeldes sind (im Modus ohne Neuordnung) wie folgt aufgeteilt:

- die programmierbaren Tasten werden angezeigt. Die Besetztlampen können auf 4 Seiten mit jeweils nur 8 Symbolen angezeigt werden,
- die programmierbaren Tasten werden nicht angezeigt. Die Besetztlampen können in zwei Größen angezeigt werden:
 - 4 Seiten mit 8 Symbolen in der Darstellung **“Halbes Besetztlampenfeld”**.
 - 1 Seite mit 20 Symbolen und 1 Seite mit 12 Symbolen in der Darstellung **“Ganzes Besetztlampenfeld”**.

Die programmierbaren Tasten sind auf 1, 2n Seiten mit jeweils 8 Tasten aufgeteilt.

4.2.1 Das Besetztlampenfeld und seine Symbole

Das Besetztlampenfeld zeigt den Status der Nebenstellen, der Amtsleitungen und Bündel an.

Beispiel:



Der Operator kann sich, indem er mit dem Maus-Zeiger auf ein Symbol zeigt, dessen Funktion und Status anzeigen lassen, in dem er sich gerade befindet.

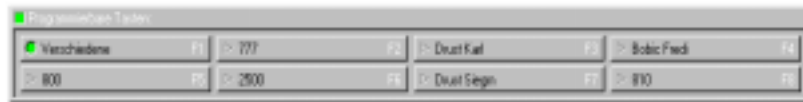


Beispiel:



4.2.2 Programmierbare Tasten

Beispiel:



Mit Hilfe der programmierbaren Tasten können Sie auf bereits im System programmierte Tasten, wie etwa Telefonbuchüberwachung, individuelles Routing ... zugreifen.

Anwendung:

– mit einer Standard PC-Tastatur (Betriebsmodus MR2):

Wenn Sie eine Funktion auswählen wollen, drücken Sie die Taste **F12**, und danach die Taste (**F1** bis **F8**), die der gewünschten Funktion entspricht. Wenn sich eine Taste auf einer anderen Seite befindet, muß man zunächst auf diese Seite weiterblättern, bis die Taste ausgewählt werden kann.

– mit einer Alcatel PAC-Tastatur (Betriebsmodus PAC):

Wenn Sie eine Funktion auswählen wollen, drücken Sie direkt die Taste (**F1** bis **F8**), die der gewünschten Funktion entspricht. Wenn es mehr als die 8 sichtbaren programmierten Funktionen gibt, kann man mit Hilfe von **F12** auf die anderen Funktionen zugreifen.

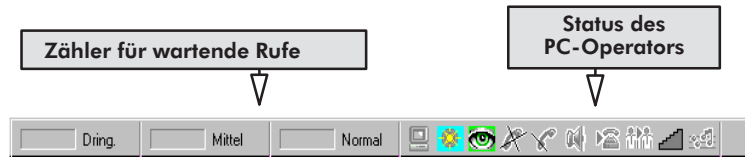
Bemerkungen :

Sie können eine Funktion auch durch Anklicken mit der Maus wählen.

Der Operator kann sich, indem er mit dem Maus-Zeiger auf eine programmierbare Taste zeigt, deren Funktion und den Status (durch eine LED) anzeigen lassen, in dem er sich gerade befindet.

4.3 Statuszeile

Beispiel:



Dieses Anzeigefeld in der Mitte des Bildschirms besteht aus:

- Zählern der wartenden Anrufe,
- einer Symbolleiste,
- dem Tastaturwählfeld.

WICHTIG : Das Tastaturwählfeld erscheint nur, solange die Nummer eines Anwenders gewählt wird, anstelle des Feldes, das sonst die Symbolleiste anzeigt.

4.3.1 Warteschlangen-Zähler

Dieses Feld gibt die Anzahl der Anrufe an:

- dringend wartende Rufe (Dringend),
- Rufe, die vom Status "normal" in den Status "dringend" übergehen (Mittel),
- normale wartende Rufe (Normal).

4.3.2 Symbolleiste

Der Status des PC-Operators wird mittels einer Reihe von Symbolen angezeigt.
Beispiel:



Im obigen Beispiel bedeuten:

-  Aktiv (farbig).
-  Tagdienst.
-  Bereit (farbig), die Besetztlampen sind aktiv.
-  Freisprechmodus ist aktiv (farbig).
-  Lautsprecher ist aktiv (farbig).
-  Mikrofon ist eingeschaltet (grau).
-  Autom. Antworten ist aktiv (farbig).
-  Autom. Transfer ist aktiv (farbig).
-  Lautsprecherlautstärke (farbig).
-  IWV-Wahl ist nicht aktiv (grau).

Die anderen Symbole werden im Abschnitt **Funktionsweise** erläutert.

4.3.3 Tastaturwählfeld

Die gewählten Nummern werden nach ihrer Eingabe in diesem Feld angezeigt. Es ist nur während des Wählvorganges sichtbar und wird anschließend wieder durch das Feld, das den Status des PC-Operators anzeigt, ersetzt.

4.4 Anrufbehandlungsfeld

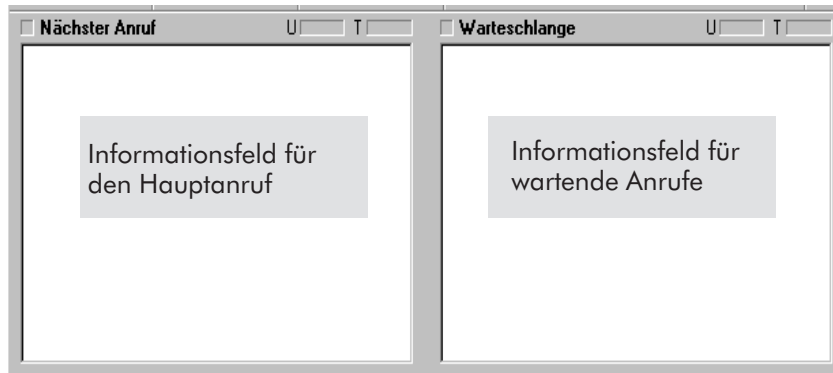
Das Anrufbehandlungsfeld zeigt alle Informationen an, die für die Behandlung eines Anrufes nötig sind.

Das Aussehen des Feldes ist unterschiedlich, je nachdem, ob der PC-Operator frei ist oder einen Anruf behandelt.

Wenn die Nebenstelle frei ist, zeigt das Anrufbehandlungsfeld links eine Liste der ankommenden Anrufe, rechts eine Liste von umgeleiteten oder in Wartestellung befindlichen Anrufen.

Wenn der PC-Operator aktiv ist, betrifft das linke Anrufbehandlungsfeld den gerade durchgeführten Hauptanruf, das rechte zeigt Informationen, betreffend einem Rückfrageanruf.

4.4.1 PC-Operator ist frei



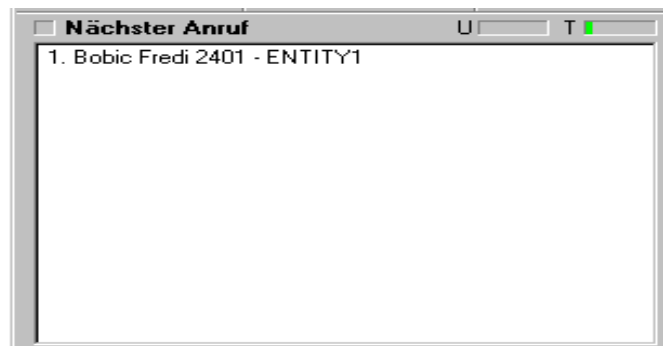
Wenn die Nebenstelle frei ist, werden folgende Felder angezeigt:

- im linken Informationsfeld die ankommenden Anrufe,
- im rechten Informationsfeld die Anrufe in Wartestellung,
- Warteschlangenzähler.

Es ist zu beachten, daß die Anzeige der Zähler -je nach den Systemeinstellungen des Operators- aktiv oder nicht aktiv ist. Siehe auch Kapitel **Anpassungen**.

1 – Feld ankommender Anrufe

Beispiel:



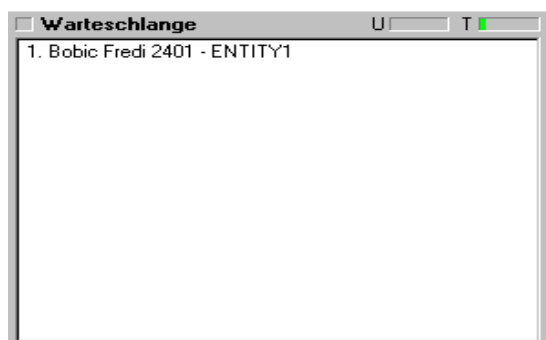
Folgende Informationen werden angezeigt:

- die Erhöhung des Zählers,
- die Identität des Anrufers (Nachname - Vorname),
- seine Nummer im Telefonverzeichnis.

Ergänzende Informationen über den Teilnehmer werden angezeigt, sobald der Operator die Leitung belegt.

2– Feld der Anrufe in Wartestellung

Beispiel:



Hier werden Nachname, Vorname und Telefonnummer des Teilnehmers angezeigt.

4.4.2 PC-Operator ist aktiv

Informationsfeld für den Hauptanruf:

Beispiel:



In der Anzeige des PC-Operators erscheinen:

- ein Symbol,
- Name - Vorname des Teilnehmers,
- der Status der Nebenstelle,
- die Nummer im Telefonverzeichnis und seine Telefon-Kategorie.

Bemerkungen :

Mit Hilfe des Symbols wird der Status der Nebenstelle des Teilnehmers angezeigt.

Die angezeigten Informationen verändern sich, je nach der Behandlung des Anrufes.

Informationsfeld für einen Rückfrageanruf:


Beispiel:



Mit Hilfe dieses Feldes haben Sie Zugriff auf Informationen, die vom PC-Operator getätigte, interne oder externe Rückfrageanrufe betreffen (etwa, um den Hauptanruf weiterzuleiten).

Der PC-Operator verfügt über eine Anzeige mit dem Namen, der Nummer im Telefonverzeichnis, dem Status des Rückfrageanrufes, der Art des Anrufes, der Firma und der Telefon-Kategorie.

Bemerkungen :

Das Informationsfeld für einen gerade bearbeiteten Anruf wird schwarz angezeigt, das des Hauptanrufes grau. Durch Drücken der Taste  können Sie von einem Feld zum anderen wechseln.

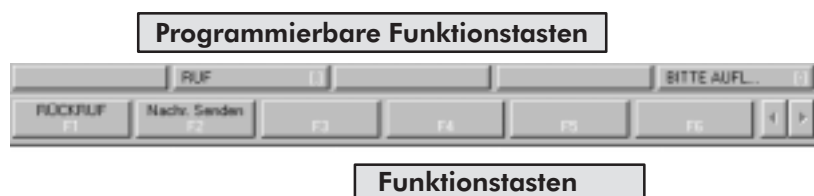
4.5 Bedienungsfeld

WICHTIG : Je nach Betriebsmodus **PAC** oder **MR2** gilt für dieses Feld eine andere Bedienungsweise.

4.5.1 Für die Betriebsart MR2 (mit der Standard PC-Tastatur)

Das Bedienungsfeld besteht aus 6 frei verfügbaren Tasten und 12 Funktionstasten.

Beispiel:



1 – Programmierbare Funktionstasten:

Die diesen Tasten zugeordneten Funktionen werden während der Anrufbehandlung angezeigt und hängen vom Status des Anrufes ab.

Der Inhalt der Tasten kann verändert werden, wenn Sie sich in das andere Anrufbehandlungsfeld bewegen, in Abhängigkeit vom Status des anderen Anrufes.

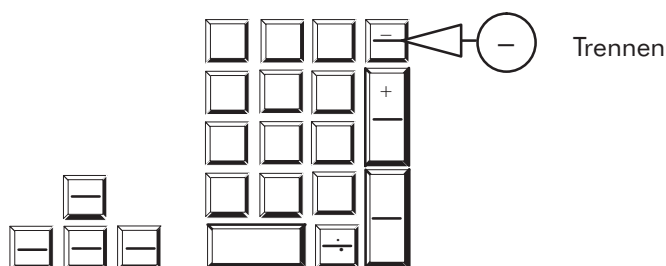
Die Funktionen, auf die man zugreifen kann, werden durch Klicken mit der Maus oder Benutzen der Tasten des numerischen Tastenblockes ausgewählt.

Zur Auswahl mit dem numerischen Tastenblock benutzen Sie die Taste, welche dem in Klammern auf den dynamischen Tasten angezeigten Symbol entspricht.

Beispiel: Benutzen Sie zum Trennen einer Verbindung die Taste "–", deren Symbol auf der Taste

 dargestellt ist.

Tastatur:





2 – Funktionstasten:

Die programmierbaren Tasten **F1** bis **F6** werden entweder zur Anrufbehandlung oder für damit verbundene Funktionen benutzt.

Sie entsprechen den oben auf der Tastatur befindlichen Funktionstasten **F1** bis **F12**.

Die mit den Tasten **F1** bis **F6** verbundenen Funktionen hängen vom Status des gerade bearbeiteten Anrufes ab.

Für die Tasten **F7** und **F8** gibt es zwei Möglichkeiten:

- Wenn **F12** nicht gedrückt ist, dienen sie dazu, von einer Seite zur nächsten zu blättern. Sie sind identisch mit  und  auf dem Bildschirm,

- Wenn **F12** gedrückt ist, werden sie zu programmierbaren Tasten.

Die Tasten **F9** bis **F11** sind vorprogrammiert.

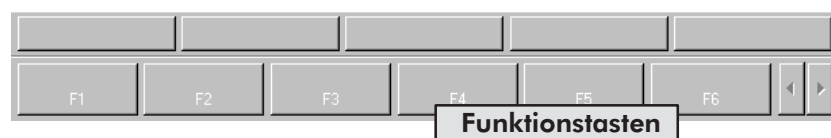
- F9 externes Telefonbuch,
- F10 Service-Modus,
- F11 Modus Bedienerführung.

Mit Hilfe der Taste **F12** wechselt man zwischen programmierbaren Tasten und Funktionstasten.

4.5.2 Für die Betriebsart PAC (mit der Alcatel PAC-Tastatur)

Das Bedienungsfeld besteht aus 6 Funktionstasten. Die spezifischen Funktionen zur Bearbeitung von Anrufen stehen ausschließlich über die Alcatel Tastatur zur Verfügung und nicht über frei verfügbare Soft-Tasten auf dem Bildschirm, wie dies im Modus MR2 der Fall ist.

Beispiel:






2– Funktionstasten

Die Tasten **F1** bis **F6** werden entweder zur Anrufbehandlung oder für damit verbundene Funktionen benutzt.

Sie erfüllen dieselbe Aufgabe wie die Funktionstasten **S1** bis **S6**, die sich oben auf der Tastatur befinden.

Die mit den Tasten **S1** bis **S6** verbundenen Funktionen hängen vom Status des gerade bearbeiteten Anrufes ab.

Die Tasten  und  auf der Tastatur entsprechen den Tasten  und  auf dem Bildschirm.

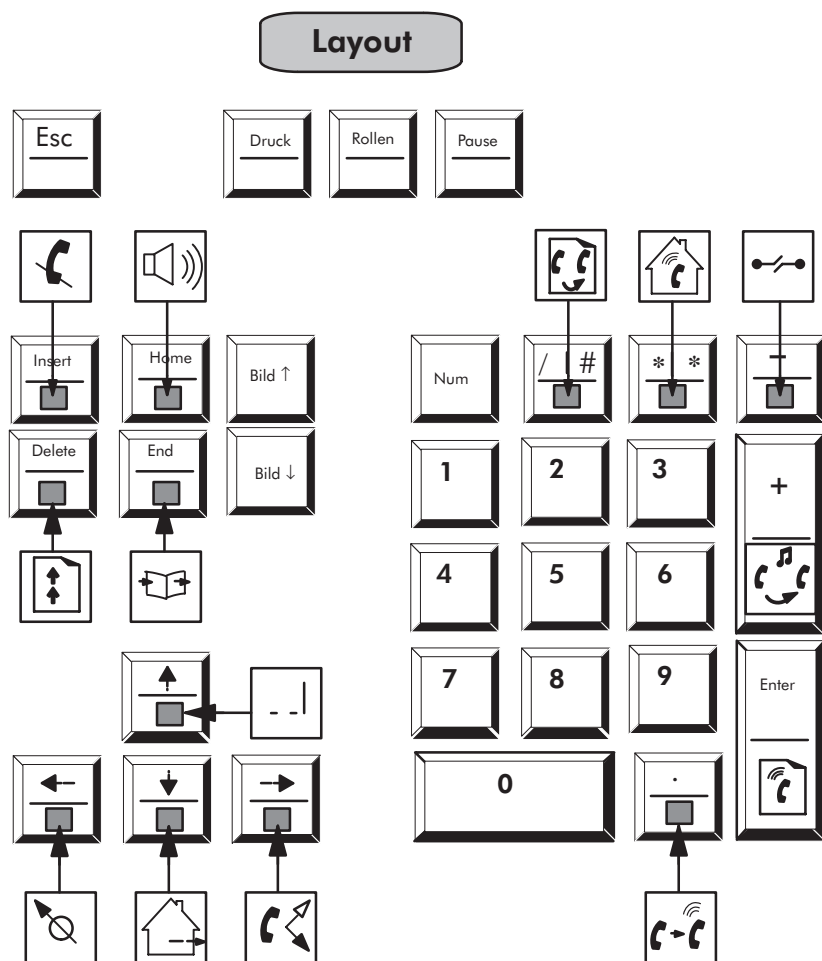
Mit ihnen kann man von einer Seite zur nächsten blättern.

4.6 Datum und Uhrzeit

Auf dem Anmeldebildschirm unten werden Datum und Uhrzeit des Systems angezeigt.

Der Operator kann Uhrzeit und Datum ändern, sofern der Systembetreuer ihm den Zugriff auf diese Systemeinstellungen gestattet hat. (Siehe hierzu auch § 7.2).

4.7 Die PC-Tastatur (Modus MR2)





[Umschalttaste] + [/] wird verwendet, um das Zeichen # einzugeben.


[Umschalttaste] + [*] wird verwendet, um das Zeichen * einzugeben.


Erläuterung


-  Freisprech- und Lautsprechermodus aktiviert/deaktiviert
-  Beantworten eines internen Anrufes
-  Wiederwahl einer der 10 zuletzt gewählten Nummern
-  Auslösen des Signals bei der gewählten Nebenstelle
-  Wiederwahl einer der 12 zuletzt gewählten Nummern
-  Beantworten des externen Anrufes, der am längsten gehalten wurde
-  Deaktivieren des Mikros bei einer Sprechverbindung
-  Ende der Operatorbeteiligung an einem aktuellen Gespräch
-  Auslösen der Rückfrageverbindung und Auswahl des Hauptgespräches
-  Wahlende
-  Wechsel von einem Gesprächsteilnehmer zum anderen nach einer Rückfrage (Makeln)
-  Entnehmen eines Amtes aus dem gleichen Bündel, ohne zu wählen


  Numerische Tasten zum Wählen der Nummer

 Beantworten eines internen Anrufes
  Anruf verbinden

 Escape (Hinweis 1)

 Auswahl der Liste ankommender Anrufe

 Auswahl der Liste verbundener oder gehaltener/verbundener Anrufe

 Auswahl der Liste der Anrufe in Wartestellung

} Siehe Hinweis 2

HINWEIS 1:

Diese Taste wird dazu benutzt:

- einen Anruf zu trennen (für den Fall, daß ein Anruf ohne Trenntaste angezeigt wird),
- den Hilfemodus zu verlassen (wenn kein Dialogkästchen geöffnet ist),
- den Dienstmodus in der Sprechverbindung zu verlassen.

HINWEIS 2:

Annahme von Anrufen aus einer Liste:

1) Mit der Tastatur:**Erster Fall:****a) Aktivieren Sie die Liste:**

- Umschalttaste + **“Druck”** (Print Screen) für die Liste der nächsten Anrufe
- Umschalttaste + **“Rollen”** (Scroll) für die Liste verbundener oder gehaltener/verbundener Anrufe, je nach Konfiguration des Bildschirms mit oder ohne **“allgemeines Halten”** (PCOT)
- Umschalttaste + **“Pause”** für die Liste der Anrufe in Wartestellung.

Je nach Konfiguration des Bildschirms mit oder ohne **“allgemeines Halten”** (PCOT) steht die Liste der Anrufe in Wartestellung zur Verfügung oder nicht.

b) Wählen Sie den gewünschten Anruf mit Hilfe der Tasten **“Bild hinauf” und **“Bild hinunter”**.****c) Nehmen Sie den Anruf an, indem Sie die Eingabetaste oder **“Eingabe”** oder **“Enter”** drücken.****Zweiter Fall:****a) Aktivieren Sie die Liste wie unter a) im ersten Fall.****b) Nehmen Sie den gewünschten Anruf an, indem Sie auf eine der Tasten des numerischen Tastenblockes drücken, die diesem Anruf entspricht.****Dritter Fall:**

Den ersten Anruf der Liste annehmen:

- **“Druck”** (Print Screen) für die Liste der nächsten Anrufe
- **“Rollen”** (Scroll) für die Liste verbundener oder gehaltener/verbundener Anrufe, je nach Konfiguration des Bildschirms mit oder ohne **“allgemeines Halten”** (PCOT)
- **“Pause”** für die Liste der Anrufe in Wartestellung.

Je nach Konfiguration des Bildschirms, mit oder ohne **“allgemeines Halten”** (PCOT), steht die Liste der Anrufe in Wartestellung zur Verfügung oder nicht.

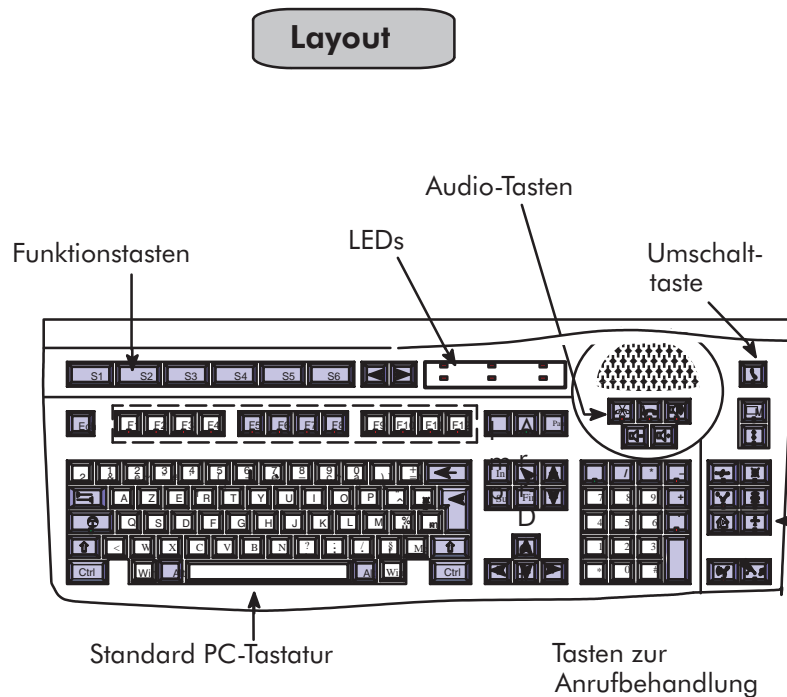
2) Mit der Maus:

Um den Anruf anzunehmen, diesen doppelt anklicken.

Bemerkungen :

Man kann Tastatur und Maus kombinieren. Um einen Anruf anzunehmen, diesen anklicken und anschließend die **“Eingabetaste”** oder **“Enter”** drücken.

4.8 Die Alcatel Tastatur (PAC-Modus)



WICHTIG : Auf der **PAC**-Tastatur sind die Tasten, die um die Standard PC-Tastatur herum angeordnet sind, immer für die Applikation bestimmt. Diese Tasten stehen immer für die Behandlung von Anrufen zur Verfügung, auch wenn man sich in einer anderen Applikation befindet oder die Applikation und/oder der PC außer Betrieb sind.

Erläuterung

Umschalttaste



(4059 in Betrieb):
ermöglicht, schnell von einer anderen Applikation zu 4059 umzuschalten.

(4059 oder PC außer Betrieb):
ermöglicht, vom PC-Modus zum PAC-Modus und der Alcatel Tastatur umzuschalten.

Audio-Tasten



Freisprechmodus
aktiviert/deaktiviert



Mikrofon



Lautsprecher aktiviert/
deaktiviert



Lautstärke verringern



Lautstärke erhöhen

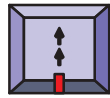
Tasten zur Behandlung von Anrufen



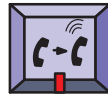
Ändern der Nummernliste im Speicher



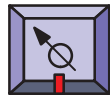
Makeln



Wiederwahl einer der 10 zuletzt gewählten Nummern



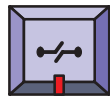
Auslösen des Signals bei der gewählten Nebenstelle



Auslösen der Rückfrageverbindung und Auswahl des Hauptgesprächs



Beantworten eines internen Anrufs



Ende der Operatorbeteiligung an einem aktuellen Gespräch



Je nach Situation Anruf verbinden oder halten



Auswahl der Liste ankommender Anrufe



Auswahl der Liste verbundener oder gehaltener/verbundener Anrufe

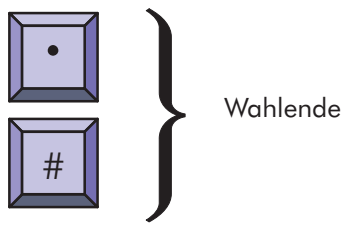


siehe HINWEIS 1

LEDs



Tasten der PC-Tastatur



HINWEIS 1:

Annahme von Anrufen aus einer Liste im PAC-Modus:

1) Mit der Tastatur:**Erster Fall:****a) Aktivieren Sie die Liste durch:**

- Umschalttaste + **“q”** (Print Screen) für die Liste der nächsten Anrufe
- Umschalttaste + **“p”** (Scroll) für die Liste verbundener oder gehaltener/verbundener Anrufe, je nach Konfiguration des Bildschirms mit oder ohne **“allgemeines Halten”** (PCOT)
- Umschalttaste + **“Pause”** für die Liste der Anrufe in Wartestellung.

Je nach Konfiguration des Bildschirms mit oder ohne **“allgemeines Halten”** (PCOT) steht die Liste der Anrufe in Wartestellung zur Verfügung oder nicht.

b) Wählen Sie den gewünschten Anruf mit Hilfe der Tasten **“Seite hinauf” und **“Seite hinunter”**.****c) Nehmen Sie den Anruf an, indem Sie die **“Eingabetaste”** oder **“Enter”** drücken.****Zweiter Fall:****a) Aktivieren Sie die Liste wie unter a) im ersten Fall.****b) Nehmen Sie den gewünschten Anruf an, indem Sie auf eine der Tasten des numerischen Tastenblocks drücken, der diesem Anruf entspricht.****Dritter Fall:**

Den ersten Anruf der Liste annehmen:

- mit **“q”** (Print Screen) für die Liste der nächsten Anrufe,
- mit **“p”** (Scroll) für die Liste verbundener oder gehaltener/verbundener Anrufe, je nach Konfiguration des Bildschirms mit oder ohne **“allgemeines Halten”** (PCOT),
- mit **“Pause”** für die Liste der Anrufe in Wartestellung.

Je nach Konfiguration des Bildschirms mit oder ohne **“allgemeines Halten”** (PCOT) steht die Liste der Anrufe in Wartestellung zur Verfügung oder nicht.

2) Mit der Maus:

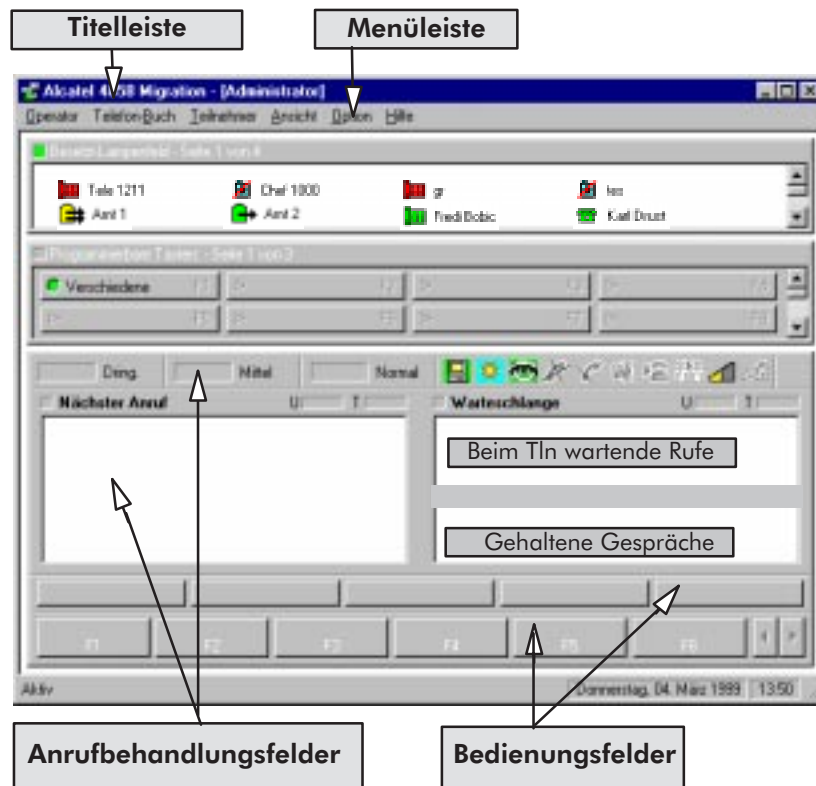
Um den Anruf anzunehmen, diesen doppelt anklicken.

Bemerkungen :

Man kann Tastatur und Maus kombinieren. Um einen Anruf anzunehmen, diesen anklicken und anschließend die **“Eingabetaste”** oder **“Enter”** drücken.

5 BILDSCHIRM 2

Beispiel:



Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Alcatel **4059** an eine **PABX 4400** angeschlossen ist, für die die Funktion "Allgemeines Halten" (PCOT) programmiert wurde.

5.1 Titel- und Menüleiste

Beispiel:



Sie entsprechen den bereits gemachten Ausführungen.

5.2 Informationsanzeige

Das Informationsanzeigefeld nimmt die obere Hälfte des Bildschirmes ein und besteht aus:

- einem Besetztlampenfeld - Symbole,
- einem programmierbaren Tastenfeld.

Diese Felder entsprechen den vorher beschriebenen.

1 – Besetztlampenfeld:

Dieses entspricht dem bei Bildschirm 1.

2 – Programmierbare Tasten:

Diese entsprechen denen bei Bildschirm 1.

3 – Wahlfeld:

Dieses entspricht dem bei Bildschirm 1.

5.3 Statuszeile**1 – Warteschlangen-Zähler**

Dieses Feld entspricht dem in Bildschirm 1.

2 – Symbolleiste

Der Status des PC-Operators wird durch eine Reihe von Symbolen angezeigt.

Sie entspricht dem in Bildschirm 1.

3 – Tastaturwählfeld

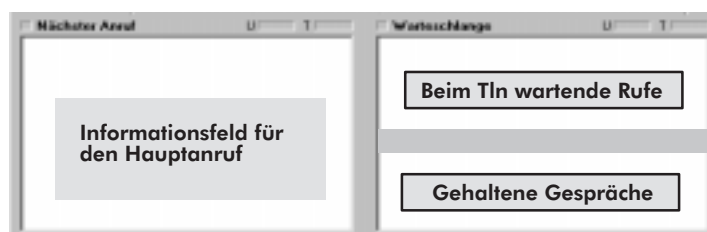
Während des Wählvorganges erscheint es an Stelle der Symbolleiste.

Es entspricht dem in Bildschirm 1.

5.4 Anrufbehandlungsfeld

Das Anrufbehandlungsfeld zeigt alle Informationen an, die für die Behandlung eines Anrufes nötig sind.

So wie beim vorhergehenden Bildschirm ist sein Aussehen unterschiedlich, je nachdem, ob der PC-Operator frei ist oder aktiv.

5.4.1 Der PC-Operator ist frei**1 – Ankommende Anrufe**

Dieses Feld entspricht dem bei Bildschirm 1.

2– Anrufe in Wartestellung

Die Anrufe in Wartestellung werden anders behandelt als gehaltene Gespräche ("allgemeines Halten").

3– Gehaltene Anrufe

Zeigt gehaltene Gespräche an.

5.4.2 PC-Operator aktiv

Informationsfeld für den Hauptanruf:

Entspricht dem bei Bildschirm 1.

Informationsfeld für einen Rückfrageanruf:

Entspricht dem bei Bildschirm 1.

5.5 Bedienungsfeld

WICHTIG : Je nach Betriebsmodus **PAC** oder **MR2**, gilt für dieses Feld eine andere Bedienungsweise.

5.5.1 Modus MR2

Entspricht dem des Bildschirms 1.

5.5.2 Modus PAC

Entspricht dem des Bildschirms 1.

5.6 Datum und Uhrzeit

Hier werden Datum und Uhrzeit des Systems angezeigt.

5.7 Tastatur (MR2-Modus)

Entspricht der von Bildschirm 1.

5.8 Alcatel Tastatur (PAC-Modus)

Entspricht der von Bildschirm 1.

6 ANPASSUNGEN

Menüleiste



Auf der Menüleiste können Sie aus folgenden Menüs auswählen:

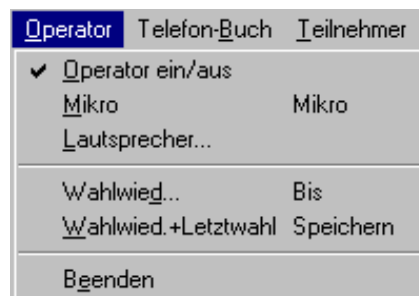
- **Operator** für die Funktionsweise,
- **Telefon-Buch**, um einen Teilnehmer zu suchen,
- **Menü** für die Steuerung bzw. Verwaltung durch den Operator,
- **Ansicht** für die Bildschirmverwaltung,
- **Optionen**, um die Umgebung zu programmieren,
- **Hilfe**, um on-line Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Zum Öffnen eines Menüs müssen Sie nur seinen Namen **auswählen**.

6.1 Menü Operator

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie die nachstehenden Funktionen wählen.

Beispiel:



Definitionen:

- Symbol Ein** Um Alcatel **4059** aus einem inaktiven in einen aktiven Status zu überführen und umgekehrt.
- Mikro** Aktiviert/deaktiviert die Mikrofon-Funktion.
- Lautsprecher...** Aktiviert/deaktiviert die Lautsprecher-Funktion. Lautstärkeregelung des Lautsprechers ist nach der Aktivierung möglich. Gestattet auch, Alcatel **4059** in den Freisprechmodus zu überführen.
- Wahlwiederholung...** Öffnet eine Dialogbox mit einer Liste der 10 letzten Gesprächspartner. Nachdem einer von ihnen ausgewählt wurde, wird automatisch seine Nummer erneut gewählt und man kehrt zum Bildschirm zurück.

PC-OPERATOR BEDIENUNGSHANDBUCH

**Wahlwied.+
Letztwahl...** Öffnet eine Dialogbox, in der der Anwender eine Liste mit Namen aufzeichnen und neu eingeben kann. Nachdem einer von ihnen ausgewählt wurde, wird automatisch seine Nummer erneut gewählt und man kehrt zum Bildschirm zurück.

Beenden Um die Alcatel **4059** Applikation zu beenden.

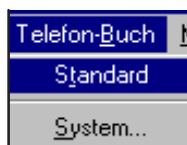
Bemerkungen :

Die Mehrzahl der vorgenommenen Änderungen wird in der Symbolleiste dargestellt, die den Status des PC-Operators angibt.

6.2 Menü Telefonbuch

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie das Telefonbuch benutzen, um nach bestimmten Kriterien Benutzersuchoptionen auszuführen.

Beispiel:



Die Option "Mit Standard" öffnet eine Dialogbox, mit deren Hilfe eine Suche -im zuvor ausgewählten Telefonbuch (Menü **Option**)- durchgeführt werden kann.

Das **System** Telefonbuch ist das Alcatel 4400 PABX Telefonbuch.

Dieses Telefonbuch kann vom Operator im Menü "Optionen" konfiguriert werden.

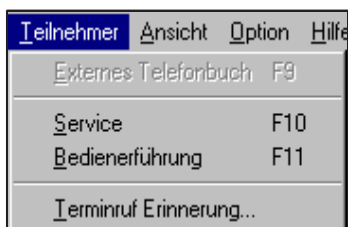
Eine eingehendere Erläuterung der Benutzung dieses Telefonbuches finden Sie im Kapitel **Sie rufen an**.

Bemerkungen :

Wird beim Starten von **4059** das externe Telefonbuch "PC Client" gefunden, wird die Liste der Telefonbücher für dieses Menü automatisch aktualisiert. Sie enthält dann das **System** Telefonbuch und das externe Telefonbuch **4755**.

6.3 Menü "Teilnehmer"

Beispiel:



Über dieses Menü hat der Operator Zugriff auf einige Dienste zur Einstellung und Verwaltung des Systems.

Definitionen:

Externes Telefonbuch...

Ermöglicht eine Suche im externen Telefonbuch **4755**. Steht es nicht zur Verfügung, ist dieser Menüpunkt grau.

Service...

Ermöglicht eine Änderung der Systemverwaltung, wenn die Operator-Konsole frei ist. (siehe §7.2).

Bedienerführung...


Anpassung des PC-Operators, während die Operator-Konsole frei ist. (siehe §7.1).

Terminruf/Erinnerung

Der Operator programmiert einen gewünschten Terminruf auf eine bestimmte Nebenstelle.

6.3.1 Terminruf Erinnerung

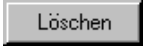
1 – Programmieren eines Termins

Nachdem der Menüpunkt Terminruf Erinnerung angeklickt wurde, gibt der Operator die gewünschte Uhrzeit (xxStunden, xxMinuten) und die Telefonnummer des Teilnehmers ein und bestätigt anschließend mit der Taste  .


Wenn vorher kein Termin programmiert wurde, öffnet sich eine Dialogbox, in der bestätigt wird, daß die Programmierung erfolgt ist. Andernfalls öffnet sich eine andere Box, die darüber informiert, daß bereits ein Termin programmiert wurde und fragt, ob man ihn ändern möchte.

Es ist möglich, auf diese Dialogbox über eine vom Systembetreuer programmierte Kennzahl zuzugreifen.

2 – Löschen eines Termins

Nachdem der Menüpunkt Terminruf Erinnerung deaktiviert wurde, gibt der Operator die Telefonnummer des Teilnehmers ein und bestätigt die Änderung mit der Taste  .

Es ist möglich, auf diese Dialogbox über eine vom Systembetreuer programmierte Kennzahl zuzugreifen.

Um das Menü zu verlassen, auf  drücken.

6.4 Menü Ansicht



Mit Hilfe dieses Menüs können Sie den Bildschirm und dessen Umgebung einstellen bzw. verwalten.

Definitionen:

Statuszeile

Damit kann die Statuszeile mit Datum und Uhrzeit angezeigt oder ausgeblendet werden.

Konfiguration...

Anpassung der Fenster.

Hintergrund...

Änderung der Hintergrundfarbe der Arbeitsfläche.

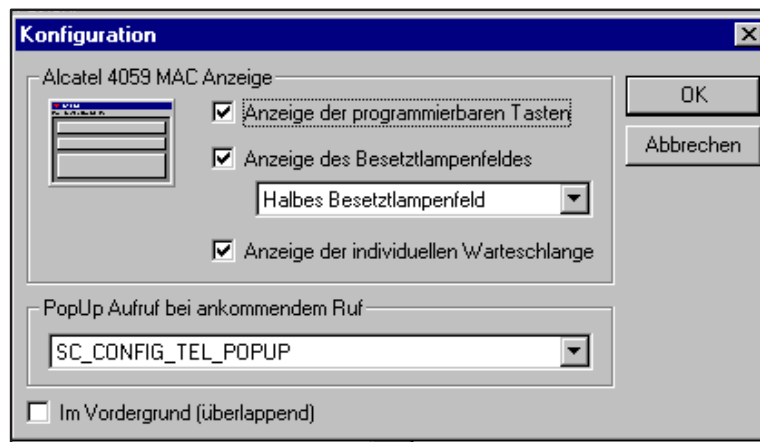
Besetztlampenfeld / Prog. Tasten

Ermöglicht Umschaltung von der Anzeige des Besetztlampenfeldes zu den programmierbaren Tasten und umgekehrt, wenn beide Felder vorhanden sind.

Soft-Tasten / Prog.-Tasten

Mit diesem Befehl können entweder die programmierbaren Tasten oder die Soft-Tasten aktiviert werden. Die nicht ausgewählten, d.h. nicht aktivierten Tasten sind jeweils grau dargestellt.

6.4.1 Konfiguration



Mit Hilfe dieser Dialogbox können Sie:

- die programmierbaren Tasten anzeigen oder ausblenden,
- das Besetztlampenfeld anzeigen oder ausblenden,
- zwei Größen für das Besetztlampenfeld definieren, wenn die programmierbaren Tasten nicht angezeigt werden,
- die individuellen Zähler für wartende Rufe anzeigen lassen oder ausblenden,
- den Aktivierungsmodus des **4059** wählen, wenn sich der Anwender in einer anderen Applikation befindet,
- die Anordnung der verschiedenen Blöcke auf dem Bildschirm nach Belieben verändern, wenn der Modus **Im Vordergrund (überlappend)**, ausgewählt wurde.

Bemerkungen :

1 – Zur Anzeige

Bei einer Änderung des Anzeigemodus braucht die Applikation nicht neu gestartet zu werden. Sie wird mit dem Schließen der Dialogbox bestätigt.

Mit Hilfe eines Symbols in der linken Ecke des Bildschirms hat der Anwender die Möglichkeit, die vorgenommenen Änderungen anzuzeigen, ohne zum Hauptbildschirm zurückkehren zu müssen.

Wenn das Besetztlampenfeld aktiviert ist, das der programmierbaren Tasten jedoch nicht, können Sie zwischen zwei möglichen Bildschirmgrößen wählen:

- **Ganzes Besetztlampenfeld** ermöglicht eine Darstellung der Besetztlampen nicht nur auf 2 Zeilen, sondern auf 5 Zeilen mit je 4 Besetztlampen.
- **Halbes Besetztlampenfeld** ist eine Darstellung mit 2 Zeilen von je 4 Besetztlampen.

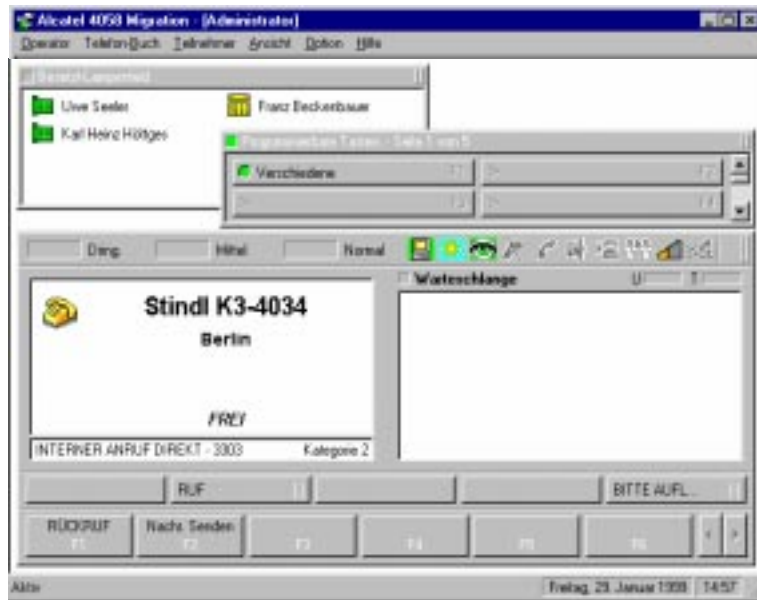
2 – Zum Modus "Im Vordergrund (überlappend)"

Wenn **Im Vordergrund (überlappend)** aktiviert ist, kann der Operator die Blöcke neu anordnen, indem er ihre Größe und ihren Platz auf dem Bildschirm neu definiert und damit ihre Organisation optimiert.

- Durch Anklicken des oberen Teils eines Blockes kann er auf dem Bildschirm verschoben werden.
- Geht man mit dem Mauszeiger auf den Rand eines Blockes, kann dieser vergrößert oder verkleinert werden.

Mit Hilfe dieser beiden Funktionen kann die Bildschirmanzeige wie folgt organisiert werden:

Beispiel:



Bemerkungen :

Beim Neuordnen des Bildschirms bleibt die Größe der Symbole und des Textes gleich, es ändert sich allerdings die Anzahl der Zeilen, je nachdem, ob ein Block vergrößert oder verkleinert wird.

Wenn man die Funktion **Im Vordergrund (überlappend)** deaktiviert, kehrt man automatisch zum Ausgangsbildschirm der Applikation zurück.


3– Zur Aktivierung (zwei Fälle: MR2 und PAC)

- a) Im Modus **MR2** haben Sie die Wahl zwischen:
- niemals,
 - mit Icon (Symbol),
 - mit Dialogbox,
 - mit automatischer Umschaltung zu Alcatel 4058 Migration.

– Niemals:

Anrufe werden überhaupt nicht angezeigt.

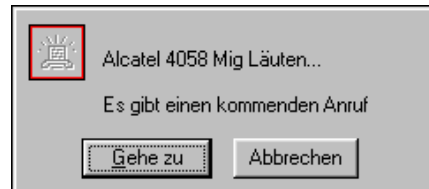
– Aktivierung durch ein Symbol (Icon):


Sobald ein ankommender Anruf vorliegt, erscheint das Symbol  in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.

Durch doppeltes Anklicken dieses Symbols wird der Hauptbildschirm angezeigt.

– Aktivierung durch eine Dialogbox:

Bei einem Anruf öffnet sich folgende Dialogbox:



Drücken Sie auf , um den Anruf zu beantworten.

Drücken Sie auf , um den Anruf zu ignorieren.

– Aktivierung durch automatische Umschaltung zu Alcatel 4058 Migration:

Mit dieser Option schaltet die Anzeige um, sobald ein Anruf ankommt, und es wird automatisch der Hauptbildschirm angezeigt.

b) Im Modus **PAC**, haben Sie die Wahl zwischen:

- der Taste zum Wechsel der Applikation
- der Telefon-Taste
- der automatischen Umschaltung zu Alcatel 4058 Migration.

– Taste zum Wechsel der Applikation:

Sobald ein ankommender Anruf vorliegt, blinkt die Umschalttaste oben rechts auf der Tastatur. Drücken Sie diese Taste, um zur Anzeige des Hauptbildschirms zu wechseln.

– Telefon-Taste:

Unabhängig davon, welche Taste der Tastatur für die Telefonfunktionen vorgesehen ist, wechseln Sie durch Drücken dieser Taste zum Hauptbildschirm.

– Aktivierung durch automatische Umschaltung zu Alcatel 4058 Migration:

Mit dieser Option schaltet die Anzeige um, sobald ein Anruf vorliegt, und es wird automatisch der Hauptbildschirm angezeigt.


6.4.2 Hintergrund



Diese Dialogbox bietet dem Anwender die Möglichkeit, die Hintergrundfarbe des Hauptbildschirmes zu verändern.

Er klickt die Farbe seiner Wahl in der Rubrik Grundfarbe an und bestätigt die Eingabe mit .

Er kann auch seine eigene Farbe kreieren, indem er die Schaltfläche **“Benutzerdefinierte Farben”** anklickt. Eine neue Dialogbox öffnet sich, mit deren Hilfe die eigene Farbpalette zusammengestellt werden kann, deren Auswahl durch **“Zu individuellen Farben hinzufügen”** bestätigt wird. Diese neue Farbe wird in der Rubrik der individuellen Farben angezeigt.

Um das Menü zu verlassen, wählen Sie .

6.5 Menü Option



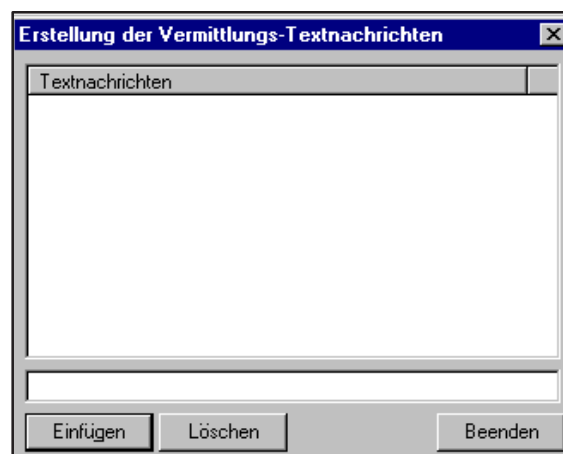
Mit Hilfe dieses Menüs können Sie den Arbeitsbereich konfigurieren.

Beschreibung:

Vermittlung Textnachrichten Besetztlampenfeld...	Definieren einer individuellen Nachricht (siehe §10).
Programmierbare Tasten... Telefonbuch...	Programmieren des Besetztlampenfeldes mit Symbolen.
	Individuelle Tastenprogrammierung.
	Definiert das, für Anrufe über Namenwahl, standardmäßig benutzte Telefonbuch. Wird auch dazu benutzt, die Such- und Telefonbuchanzeigekriterien zu verändern.

Beschreibung:

6.5.1 Vorbereiten einer Nachricht



Mit Hilfe dieser Dialogbox können eine oder mehrere Nachrichten gespeichert werden, um sie später zu benutzen, wenn man eine Nachricht auf einer besetzten oder freien Nebenstelle hinterlassen möchte.


Funktion der Schaltflächen:

Einfügen

Fügt die eingegebene Nachricht der Liste hinzu.

Löschen

Löscht die ausgewählte Nachricht aus der Liste.

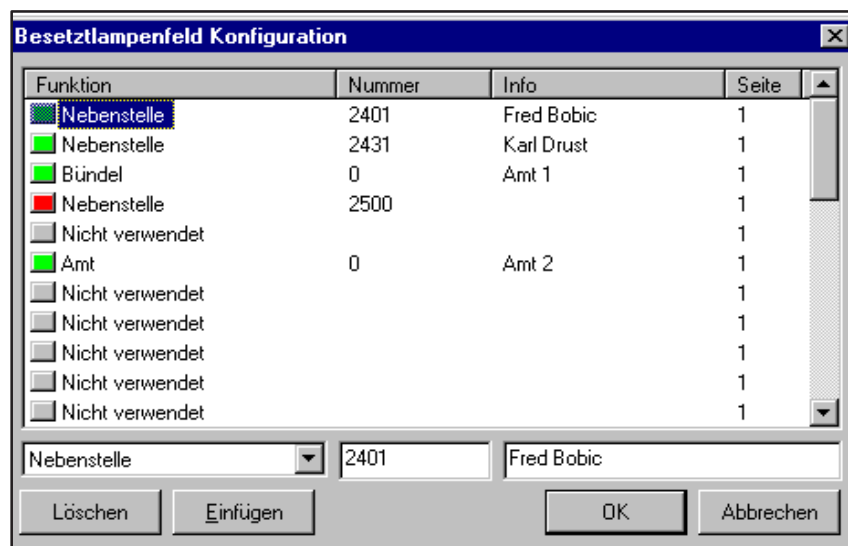
Die Nachricht(en) werden automatisch aufgezeichnet, nachdem die Schaltfläche  gewählt wurde, um das Menü zu verlassen.

6.5.2 Besetztlampenfeld

Dank der Möglichkeit, das Besetztlampenfeld individuell zu programmieren, können Sie die 32 Besetztlampen reservieren.

Mit Hilfe einer Dialogbox können Sie ein Besetztlampen-Symbol aus einer vorhandenen Liste auswählen, das dazugehörigen Element programmieren und die Kommentare definieren.

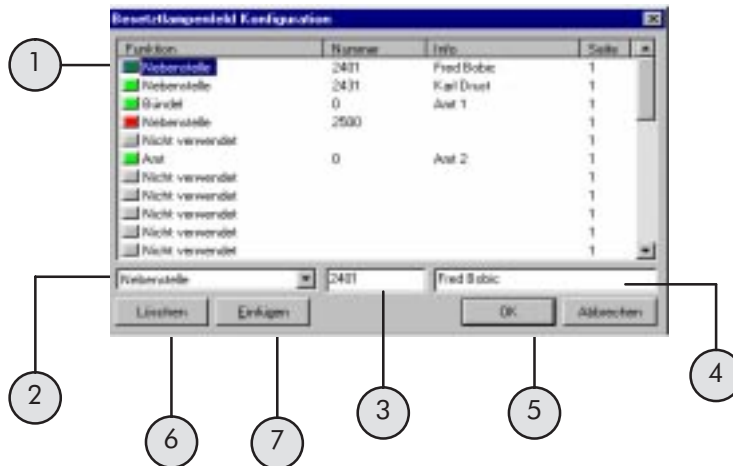
Beispiel:



Es besteht auch die Möglichkeit, darauf zuzugreifen, indem mit der rechten Maustaste das Feld für die Anzeige des Besetztlampenfeldes auf dem Hauptbildschirm angeklickt wird. Eine Dialogbox öffnet sich und man wählt "Konfiguration" aus.

6.5.2.1 Reservieren eines Besetztlampen-Symbols

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Besetztlampenfeld-Symbol zu reservieren:



- 1 – Klicken Sie das zu konfigurierende Besetztlampen-Symbol an.
- 2 – Wählen Sie die dazugehörige Funktion aus.
- 3 – Geben Sie die dazugehörige Rufnummer ein.
- 4 – Geben Sie den anzuzeigenden Text ein.
- 5 – Bestätigen Sie die Eingabe mit Hilfe von .

6.5.2.2 Hinzufügen oder Entfernen eines Besetztlampensymbols

– Hinzufügen:

- 1 – Klicken Sie das Besetztlampensymbol an der Stelle, die Sie konfigurieren möchten, an.
 - 6 – Mit Hilfe von ist es möglich, eine neue Besetztlampe an der gewählten Stelle einzufügen. Gleichzeitig verschiebt man die folgenden Lampen.
- Wiederholen Sie den Vorgang, um ein Besetztlampensymbol zu reservieren.
- 5 – Bestätigen Sie die Eingabe mit .

– Entfernen:


- 1 – Klicken Sie das Besetztlampensymbol an der Stelle, die Sie konfigurieren möchten, an.
- 7 – Mit Hilfe von ist es möglich, eine neue Besetztlampe an der gewählten Stelle zu löschen.
- 5 – Bestätigen Sie die Eingabe mit .

Um das Menü zu verlassen, wählen Sie die Schaltfläche .

Sobald diese Dialogbox geschlossen ist, werden auf dem Hauptbildschirm die Besetztlampen-Symbole wie folgt angezeigt:

- Grün** : für Symbole, die einer Hardware entsprechen, welche in der PABX konfiguriert wurde.
- Rot** : für Symbole, die einer Hardware entsprechen, die nicht in der PABX konfiguriert wurde.
- Grau** : für nicht benutzte Symbole.

Bemerkungen :

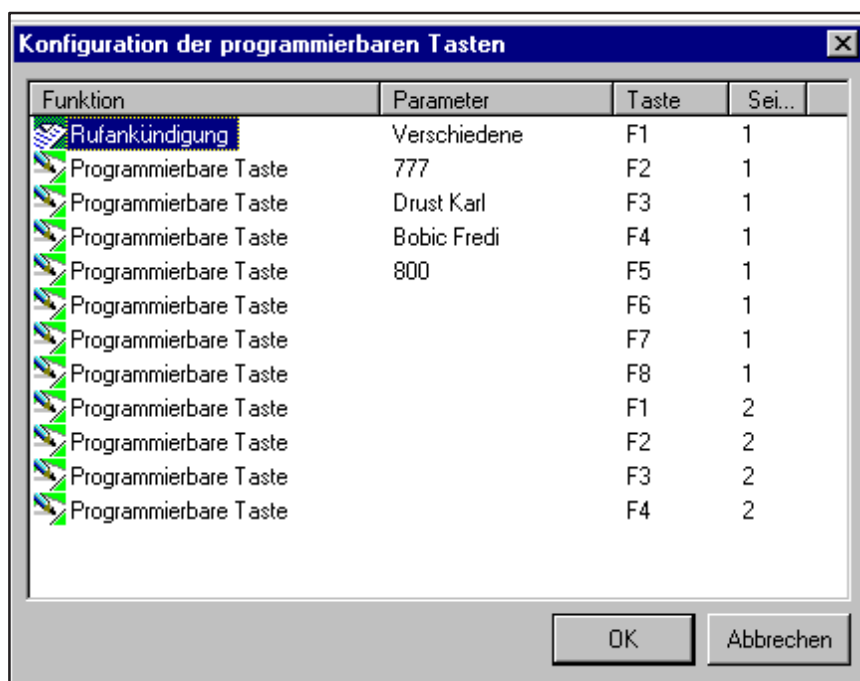
Nicht in der PABX konfigurierte Hardware wird im Feld der Besetztlampensymbole auf dem Hauptbildschirm durch  dargestellt.

Sie wird auch für eine Nebenstelle angezeigt, die auf einem anderen Knoten liegt, als dem der dazugehörigen Konsole. Es ist nicht möglich, Einrichtungen auf einem anderen PABX Knoten zu überwachen. Wenn im System mehr als 8 Besetztlampen programmiert sind, erhält man folgende Darstellung:

- Bildlaufleisten auf der rechten Seite des Feldes, mit denen man sich von einer Seite zur nächsten bewegen kann.
- die Angabe der Seitenzahlen im oberen Teil des Feldes.

6.5.3 Programmierbare Tasten

Sie können darauf zugreifen, indem Sie mit der rechten Maustaste das Anzeigefeld der programmierbaren Tasten auf dem Hauptbildschirm anklicken. Eine Dialogbox öffnet sich, in der Sie **“Konfiguration...”** auswählen.



Alle nachfolgend beschriebenen Funktionen können im System programmiert sein oder auch nicht. Nur der Inhalt der Funktion **“programmierbare Taste”** kann auf jeden Fall vom Anwender definiert werden. Durch Drücken dieser Taste wird direkt ein Ruf ohne Wählen aktiviert.

Bezeichnung:

Nicht zugewiesen	Freigelassene Taste.
Nst.Nr. für Überwachung	Direktes Auslösen des Signals bei der Nebenstelle.
Kurzwahl	Eine Nummer, die im System vorprogrammiert wurde.
Individ. Routing	Ermöglicht dem Operator ein individuelles Routing eines externen Anrufes (überwacht), ohne daß er in die Warteschlange kommt.
Amt/Amt – Verbindung	Ermöglicht das Herstellen einer Verbindung zwischen zwei externen Teilnehmern (überwacht).
Bündelüberwachung	Überwacht die Belegung eines Bündels durch eine Taste.
Amtsüberwachung	Soll den Anwender bei Fehlfunktion eines Amtes alarmieren.
Individuelles Halten	Legt ein externes Gespräch in's Halten.
Verbinden mit Priorität	Ermöglicht die Verbindung eines abgehenden externen Amtes zu einer Nebenstelle, wenn die Kurzwahl für direkte Annahme auf dieser Taste programmiert ist.

Anruferdarstellung Diese Taste bietet folgende Optionen:

- Bündelanruf, alle Firmen,
- Öffentlicher DDI Anruf, alle Firmen,
- Privater DDI/interner Anruf, alle Firmen,
- Nicht beantworteter DDI Anruf, alle Firmen,
- Privatnetzanruf,
- Öffentlicher Netzanruf,
- VIP,
- VIP2,
- Rückruf (des Operators),
- Internes Gespräch zwischen 2 Operatoren,
- Mehr (Verschiedene),
- Allgemeine Haltestellung,
- Anruf mit Kette,
- Trennen mit Gebühr,
- Individueller Anruf.

Es ist darauf hinzuweisen, daß die Namen der Funktionen auf dem Bildschirm in abgekürzter Schreibweise dargestellt werden. Man braucht nur einige Sekunden auf eine ausgewählte Taste zu zeigen und eine Meldung erscheint, die die Bedeutung dieser Funktion ausführlich beschreibt.

Bemerkungen :

Bei einer standardmäßig vorgegebenen Einstellung ist es unbedingt erforderlich, daß zumindest die erste programmierbare Taste mit **"Mehr Verschiedene"**, programmiert ist.

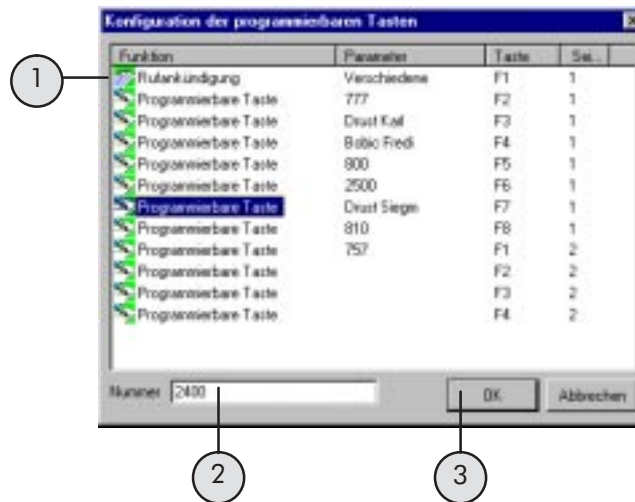
Dadurch können die nicht programmierten Anruftypen und weitere sonstige (Verwählt ...), dargestellt werden.

Zu diesen, im System programmierten Tasten, kommen LEDs hinzu, die über ihren Status Auskunft geben:

- Grün dunkel
- Rot beleuchtet
- Rot oder Blau langsames Blinken (Rot) /
 schnelles Blinken (Blau)

6.5.3.1 Reservieren einer programmierbaren Taste

Um eine programmierbare Taste zu reservieren, gehen Sie wie folgt vor:



1 – Wählen Sie die programmierbare Taste aus.

Im unteren Bereich der Dialogbox erscheint ein Feld, mit dem ihr eine Rufnummer zugeordnet werden kann.

2 – Eingabe in das Feld **Tel:** Durch Zuordnen einer Nummer aus dem Telefonbuch.

3 – Bestätigen Sie die Eingabe mit .

Um das Menü zu verlassen, wählen Sie .

6.5.4 Telefonbuch

Mit Hilfe dieser Dialogbox kann der Anwender verschiedene Parameter für die Anzeige der Telefonbücher programmieren.

- 1) Wählen Sie das Telefonbuch, das standardmäßig als Telefonbuch für die Namenwahl genutzt werden soll.
- 2) Konfigurieren Sie die "Anzeige" und die "Kriterien".





Feld "Anzeige"

- **Unterstützt** : Liste der Elemente, die verfügbar sind und angezeigt werden.
- **Angezeigt** : Liste der Elemente, die ausgewählt wurden und angezeigt werden.

Feld "Kriterien"

- **Unterstützt** : Liste der Suchkriterien
- **Verwendet** : Liste der Kriterien, die ausgewählt wurden und angezeigt werden.

Funktionen der Schaltflächen:

-  und  Wenn ein Element aus einer Liste ausgewählt wird, erscheinen diese beiden Schaltflächen, mit deren Hilfe ein Element hinzugefügt oder gelöscht werden kann.
-  Bestätigung der Gültigkeit des Eintrages.
-  Verwerfen der Änderungen und Verlassen der Dialogbox.

7 PROGRAMMIERFUNKTIONEN

Dieses Kapitel erläutert:

- den Betrieb des PC-Operators im Modus Bedienerführung,
- den allgemeinen Betrieb und vor allem die Programmierfunktionen im Service-Modus.

WICHTIG : Bei einer Abschaltung von **4059** kann der Operator auf seinem MR2-Platz nicht länger auf die Funktionen zugreifen, die die Betriebsmodi Bedienerführung und Service bieten.

Wenn man auf die Tasten (Bedienerführung oder Service) des Alcatel 4035 drückt, erscheint auf dem Bildschirm "Arbeiten Sie bitte mit der Applikation **4059**". Nur der Systembetreuer kann darauf zugreifen.

Bemerkungen :

Wenn der Anwender für eine gewisse Zeit keine Operation ausführt, schließt sich die Dialogbox (Bedienerführung oder Service) wieder.

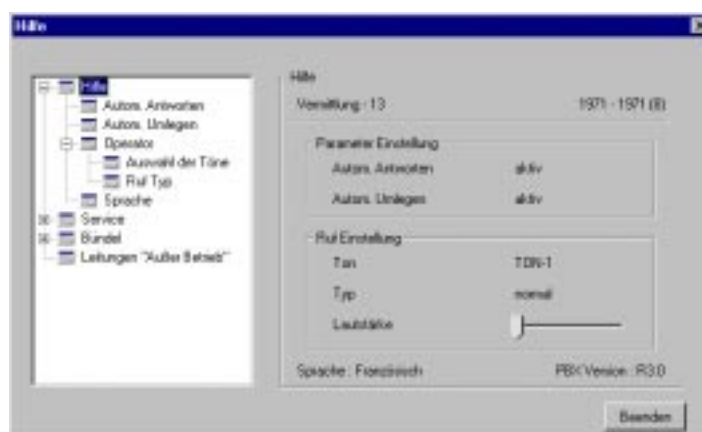
Wenn Änderungen vorgenommen wurden, ohne sie zu speichern, erscheint eine Informationsbox, die den Anwender auffordert, die Änderungen zu bestätigen oder zu verwerfen, wenn die Dialogbox geschlossen wird oder sich selbst schließt.

7.1 Modus Bedienerführung

Der Modus Bedienerführung kann unterschiedlich aufgerufen werden:

- durch Auswahl des Menüs "Teilnehmer" (alte Bezeichng.: "Menü") aus der Menüleiste und anschließend der Option "Bedienerführung",
- über die Funktionstaste **F11**.

Dieser Modus bietet die Möglichkeit, die Applikation Alcatel **4059** anzupassen und auf die folgende Dialogbox zuzugreifen.




Um auf eine Funktion im Menü zuzugreifen:

- klicken Sie die gewählte Funktion doppelt an oder drücken Sie auf **Enter** (Eingabetaste), sobald die Funktion ausgewählt wurde.

Die Informationen über die jeweilige Funktion werden im rechten Teil des Fensters dargestellt.

Definitionen:

Bedienerführung	Bereich, in dem der Status der Funktionen dargestellt wird.
Autom. Antworten	Freigeben oder Sperren der Funktion Automatisches Antworten.
Autom. Verbinden	Freigeben oder Sperren des automatischen Verbindens.
Anrufsignal (Rufton)	Ändern des Anrufsignals (Ruftones) und seiner Lautstärke.
Signaltyp	Ändern des Signal-Rhythmus
Sprache	Programmieren der gewünschten Dialogsprache

Um einen Dialog im Modus Bedienerführung zu beenden, klicken Sie auf  oder drücken die **Esc-Taste** auf der Tastatur.

Beschreibung:**7.1.1 Bedienerführung**

Dieses Fenster wird standardmäßig angezeigt, sobald der Modus "Bedienerführung" geöffnet wird. Hier können alle, an den Funktionen der Bedienerführung vorgenommenen Änderungen, überprüft werden.

7.1.2 Automatisches Antworten

Klicken Sie diese Funktion doppelt an, um das folgende Fenster zu öffnen:



- Klicken Sie auf "Aktivieren" oder "Deaktivieren" des automatischen Antwortens.
- Bestätigen Sie die Änderung durch die Wahl der Schaltfläche **Bestätigen**.

Mit Hilfe dieser Funktion kann die automatische oder manuelle Verteilung der Anrufe zum PC-Operator programmiert werden.

7.1.3 Automatisches Verbinden

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion wird ein ähnliches Fenster wie das vorhergehende geöffnet. Es bietet die Möglichkeit, das automatische Verbinden (Umlegen) zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn es aktiviert ist, erfolgt die Vermittlung automatisch nach dem Wählen, ohne daß Sie auf dem Bildschirm die Taste **Verbinden** zu wählen brauchen.

Bestätigen Sie die Änderung mit **Bestätigen**.

7.1.4 RufTon und Lautstärke

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich folgendes Fenster:



- Wählen Sie aus der vordefinierten Liste einen RufTon aus.
- Bestätigen Sie die Wahl mit .

Um den ausgewählten RufTon zu überprüfen, drücken Sie . Sie beenden den Test, indem Sie:

- ein anderen RufTon auswählen,
- eine neue Funktion wählen,
- oder die Dialogbox im Modus Bedienerführung schließen.

Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, die Lautstärke zu regeln.

7.1.5 RufTyp

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fenster öffnen, mit dessen Hilfe der Typ des RufTons aus einer vordefinierten Liste ausgewählt werden kann:

- **läutet n.** : Es gibt keinen RufTon bei einem ankommenden Anruf.
- **Normal** : Wählt den RufTon, der mit der Rufankündigung ausgelöst wird.
- **Verzögert** : Wählt den RufTon, der bei Ankunft eines Rufes erst nach einer (auf der Ebene des Systems programmierten) Verzögerung ausgelöst wird.
- **Mit Ton** : Möglichkeit, dem RufTon bei Rufankündigung einen Piepton vorzuschicken.

Bestätigen Sie die Wahl mit .

7.1.6 Sprache

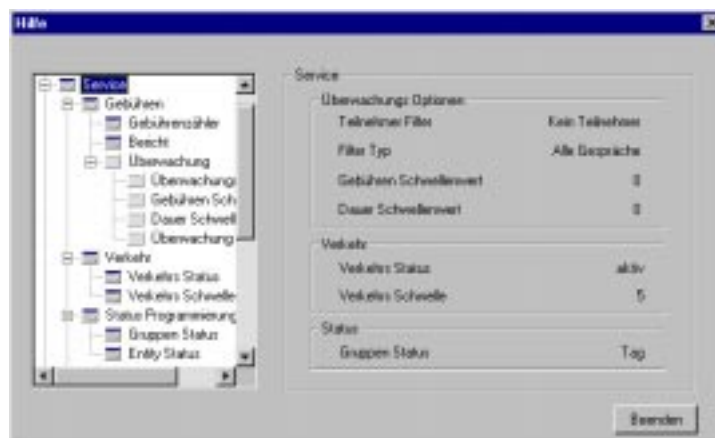
Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fenster öffnen, mit dessen Hilfe die Sprache für die Informationsanzeige auf dem Bildschirm aus einer vordefinierten Liste ausgewählt werden kann. Klicken Sie die Sprache Ihrer Wahl an, sie wird mit dem Verlassen des Modus Bedienerführung bestätigt.

7.2 Modus Service

Der Modus "Service" kann unterschiedlich aufgerufen werden:

- durch Auswahl des Menüs "Teilnehmer" aus der Menüleiste und anschließend der Option Service.
- über die Funktionstaste **F10**.

Dieser Modus bietet dem Operator die Möglichkeit, von der Applikation Alcatel **4059** aus, Verwaltungsaufgaben auszuführen und auf die im Bild dargestellten Funktionen zuzugreifen:




Um auf eine Funktion dieses Menüs zuzugreifen:

- klicken Sie die gewählte Funktion doppelt an,
- oder drücken Sie **Enter** (Eingabetaste), sobald die Funktion ausgewählt wurde.


Die Funktion wird im rechten Teil des Fensters angezeigt.

Bemerkungen :

Verwenden Sie die um das Menü herum angeordneten Bildlaufleisten, um nacheinander alle Funktionen von "Service" anzeigen zu lassen.

WICHTIG : Die Zugriffsberechtigung für diese Funktionen hängt von den Rechten ab, die dem PC-Operator vom Systembetreuer zugeteilt wurden. Die Funktionen, auf die er nicht zugreifen kann, werden mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Es ist darauf hinzuweisen, daß die Funktion "DECT" in der Applikation Alcatel **4059** noch nicht zur Verfügung steht.

Bei bestimmten Funktionen können Änderungen nur durch die Eingabe des Operator-Paßwortes bestätigt werden. Das Symbol  kennzeichnet die Funktionen, für die das Paßwort des Operators erforderlich ist. Eine Dialogbox öffnet sich, in die das Paßwort des Operators eingegeben werden muß.

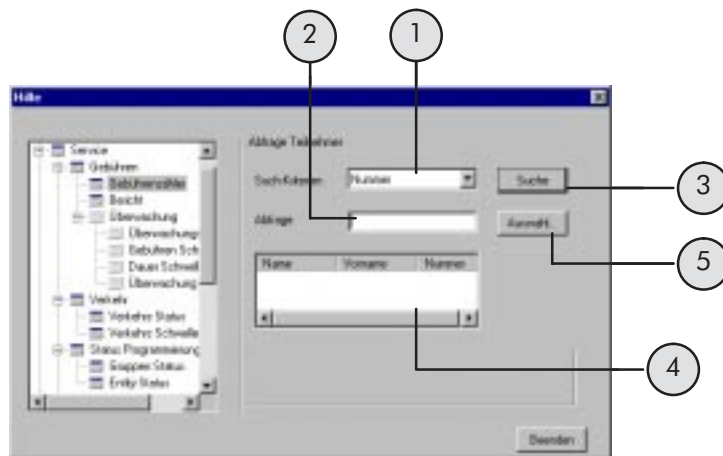
Definitionen:

Zähler	Ermöglicht die Anzeige und das Zurücksetzen der Zähler einer Nebenstelle der Anlage.
Gebührenaufstellung	Ermöglicht den Ausdruck einer Gebührenaufstellung zwischen zwei Zeiträumen.
Überwachungsoption	Ermöglicht die Definition von Filterkriterien für die Überwachung von Verbindungen.
Gebührenschwelle	Ermöglicht die Eingabe einer neuen Kostenschwelle, ab der die Filterung wirksam wird.
Zeitraum-Schwelle	Ermöglicht die Eingabe einer neuen Schwelle für die Dauer, ab der die Filterung wirksam wird.
Überwachung nach Teilnehmerliste	Ermöglicht, Nebenstellen in die Liste der gefilterten Teilnehmer einzufügen oder zu löschen.
Verkehrsstatus	Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der Verkehrsfunktion.
Verkehrsschwelle	Ermöglicht die Eingabe einer neuen Schwelle für Gruppenanrufe.
Gruppenstatus	Änderung des Operator-Gruppenstatus.
Firmenstatus	Änderung des Status der von der Gruppe überwachten Firmen.
System	Änderung von Uhrzeit und Datum des Systems.
Verwaltung Teiln.-Dienste	Programmierung bestimmter Funktionen auf einer Nebenstelle der Anlage.
DECT	Anzeige der Informationen zu PARI und den mobilen DECT-Nebenstellen.
Wer	Ermöglicht die Eingabe der Kenn-Nr. (IPUI-N) der mobilen DECT-Nebenstelle.
PARI	Anzeige der Kenn-Nr. der PABX, von der aus die mobile DECT-Nebenstelle kommunizieren muß.
DECT Installation	Ermöglicht die Suche eines DECT-Teilnehmers und seine Installation auf PABX-Ebene.
Anmeldung	Ermöglicht die Steuerung der Anmeldung einer mobilen DECT-Nebenstelle, damit sie auf PABX-Ebene einsatzbereit ist.

Abmeldung	Ermöglicht die Abmeldung einer mobilen DECT-Nebenstelle.
Änderung der DECT-Teilnehmer	Ermöglicht die Änderung der Eigenschaften einer mobilen DECT-Nebenstelle.
Fristablauf für DECT-Besucher	Ermöglicht die Auflistung der Nebenstellen, für die die Nutzungsdauer abläuft.
Bündel	Bündelreservierung
Amtsleitungen außer Betrieb	Überwachung der außer Betrieb befindlichen Amtsleitungen.

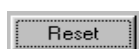
Beschreibung:**7.2.1 Gebührenzähler**

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fenster öffnen, mit dessen Hilfe ein Teilnehmer gesucht werden kann:

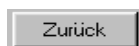


- 1 – Wählen Sie den Suchtyp aus.
- 2 – Geben Sie die Informationen zum Suchtyp ein.
- 3 – Bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche **Suche**.
- 4 – Anzeige der Suche. Wählen Sie den gewünschten Teilnehmer aus.
- 5 – Bestätigen Sie die Wahl mit **Auswahl...**.

Eine Dialogbox öffnet sich, die Informationen über den Teilnehmer und seine Telefonverbindungen enthält und damit die Rechnungserstellung ermöglicht.

Funktion der Schaltflächen:

Ermöglicht ein Zurücksetzen aller Zähler.



Ermöglicht die Rückkehr zum vorhergehenden Bildschirm, um einen neuen Teilnehmer zu suchen.

7.2.2 Gebührenaufstellung

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fenster öffnen, in das man das Anfangs- und Enddatum des gewünschten Zeitraumes eingeben kann.

Starten Sie den Ausdruck mit **Drucken**.

7.2.3 Überwachungsoption

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fenster öffnen, mit dessen Hilfe der Operator Filter definieren kann.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:


- **Kein Teilnehmer** Keine Überwachung
- **Alle Teilnehmer** Ermöglicht, alle Teilnehmer der Liste herauszufiltern.
- **Teilnehmer der Liste** Ermöglicht, alle Teilnehmer der Anlage herauszufiltern.

Danach wählen Sie aus einer zweiten Liste aus:

- **Dauer** Ermöglicht die Definition einer Zeitraum-Schwelle
- **Kosten** Ermöglicht die Definition einer Kosten-Schwelle
- **Nach Kosten und Dauer** Kosten-Schwelle und Zeitraum-Schwelle
- **Alle Anrufe** Überwachung aller Teilnehmer

Bestätigen Sie die gewählten Optionen mit  .

7.2.4 Gebührenschwelle

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fenster öffnen, in dem man eine neue Gebührenschwelle eingeben kann. Bestätigen Sie die Änderung mit  .

WICHTIG :

Zuvor muß in der Dialogbox **Überwachungsoption** überprüft werden, daß als Filtertyp **'nach Kosten'** oder **'nach Kosten und Dauer'** ausgewählt wurde. Andernfalls ist das Bearbeitungsfeld grau dargestellt und ein Kommentar weist den Operator darauf hin.

7.2.5 Zeitraum-Schwelle

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion kann man ein Fenster öffnen, in dem man eine neue Zeitraum-Schwelle eingeben kann.

Bestätigen Sie die Änderung mit  .

WICHTIG :

Zuvor muß in der Dialogbox **Überwachungsoption** überprüft werden, daß als Filtertyp **'nach Kosten'** oder **'nach Kosten und Dauer'** ausgewählt wurde. Andernfalls ist das Bearbeitungsfeld grau dargestellt und ein Kommentar weist den Operator darauf hin.

7.2.6 Verkehrsstatus

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem die Funktion "Gruppenruf-Überlauf" aktiviert oder deaktiviert werden kann.

Bestätigen Sie die Änderung mit  .

7.2.7 Verkehrsschwelle

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem die Schwelle für Gruppenanrufe geändert werden kann.

Bestätigen Sie die Änderung mit .

7.2.8 Überwachung nach Teilnehmerliste

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem man sich die Filterliste anzeigen lassen kann.


Funktion der Schaltflächen:



Einen neuen Teilnehmer hinzufügen.



Löscht einen Teilnehmer, den man zuvor aus der Liste ausgewählt hat.

Durch Drücken der Schaltfläche , öffnet sich ein weiteres Fenster, das prinzipiell genauso aufgebaut ist, wie das in §7.2.1 für die Suche eines Teilnehmers.

Funktion der Schaltflächen:



Ermöglicht, den Teilnehmer in die Filterliste aufzunehmen.



Zum Abbrechen der Suche und der Rückkehr zur Filterliste.

7.2.9 Gruppenstatus


Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem der Operator den Status der Gruppen wie folgt ändern kann:

- **Nacht**
- **Tag**
- **Umleitung 1**
- **Umleitung 2**

Bestätigen Sie die Änderung mit .

Bemerkungen :

Es ist darauf hinzuweisen, daß dieses Fenster 4 gesonderte Service-Funktionen enthält, für die möglicherweise die Eingabe des Operator-Paßwortes erforderlich ist, oder die separat gesperrt werden können.


Wenn für den betreffenden Service das Paßwort notwendig ist und dieses seit dem Beginn des Service-Modus noch nicht eingegeben wurde, öffnet sich bei der Wahl von , zur Eingabe des ausgewählten Modus eine Dialogbox, die nach dem Operator-Paßwort fragt.

7.2.10 Firmenstatus

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem sich der Operator die aktuelle Firmenliste anzeigen lassen kann. Um den Status einer Firma zu ändern, muß der Anwender die entsprechende Schaltfläche wählen.

- **Nacht**
- **Tag**
- **Umleitung 1**
- **Umleitung 2**
- **Normal:** Gleicher Status wie Vermittlungsgruppe

Bemerkungen :

Es ist darauf hinzuweisen, daß dieses Fenster 4 gesonderte Service-Funktionen enthält, für die möglicherweise die Eingabe des Operator-Paßwortes erforderlich ist oder die separat gesperrt werden können. Nur für die Programmierung der Firma im Modus "Normal" wird kein Operator-Paßwort benötigt. Wenn für den betreffenden Service das Paßwort notwendig ist und dieses seit dem Beginn des Service-Modus noch nicht eingegeben wurde, öffnet sich bei Wahl von  eine Dialogbox, die nach dem Operator-Paßwort fragt.

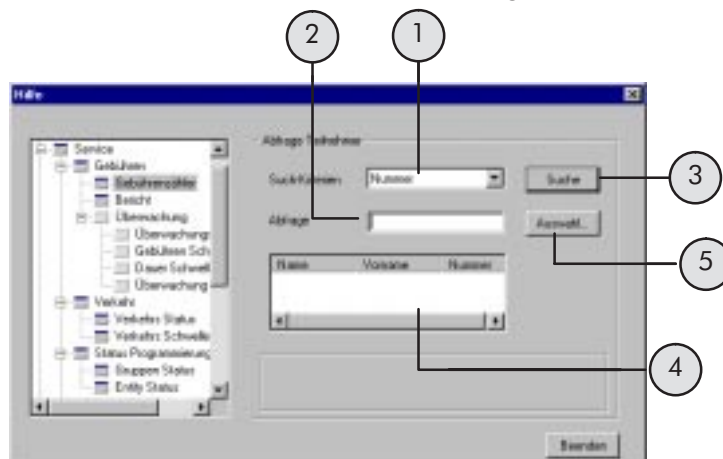
7.2.11 System

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem der Operator Datum und Uhrzeit neu eingeben kann.

Bestätigen Sie die Änderungen mit .

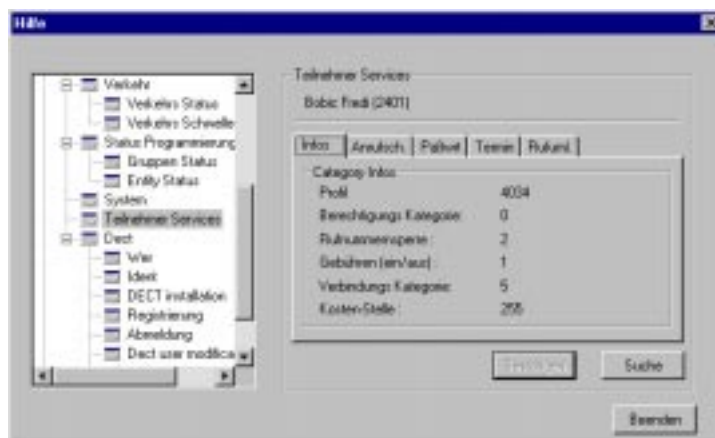
7.2.12 Verwaltung der Teilnehmer-Dienste

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich das folgende Fenster:



- 1 – Wählen Sie den Suchtyp aus.
- 2 – Geben Sie die Informationen zum Suchtyp ein.
- 3 – Bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche **Suche**.
- 4 – Anzeige der Suche. Wählen Sie den gewünschten Teilnehmer aus.
- 5 – Bestätigen Sie anschließend durch **Auswahl...**.

Damit erhält man Zugriff auf ein im folgenden Fenster dargestelltes Untermenü:



Auf der rechten Seite oben werden Name - Vorname - Telefonnummer des ausgewählten Teilnehmers angezeigt.

In diesem Fenster kann man auf mehrere Dienste zugreifen.

Öffnen Sie einen Service, indem Sie:

- mit den Pfeiltasten auf der Tastatur von einem zum anderen wechseln und anschließend mit der **Eingabetaste** (Enter).
- oder den Service zum Öffnen direkt anklicken.

Es ist darauf hinzuweisen, daß die bei jedem Service vorgenommenen Änderungen erst wirksam werden, nachdem der Operator einen neuen Service ausgewählt oder die Schaltfläche **Bestätigen** gedrückt hat.

Funktion der Schaltflächen:

Bestätigen	Speichert die Änderungen.
Suche	Führt die Suche nach einem neuen Teilnehmer durch und kehrt zum Hauptbildschirm zurück.

Definitionen:

Info	Enthält Informationen über den Teilnehmer.
Bitte nicht stören	Programmiert den Modus "Bitte nicht stören" auf der Nebenstelle des Teilnehmers.
Paßwort	Reset des persönlichen Paßwortes.
Terminruf	Programmiert die Erinnerung an einen Termin auf der Nebenstelle.
Umleitung	Programmiert die Rufumleitung von Anrufen des Teilnehmers zu einer anderen Nebenstelle.

Beschreibung:

Info	In diesem Fenster kann eine bestimmte Zahl von Teilnehmer-Parametern angezeigt werden. Die Kostenstelle des Teilnehmers, die Operator-Kategorie, Gebühren, usw.
Bitte nicht stören	Der Anwender kann in dem entsprechenden Feld die Funktion "Bitte nicht stören" auf der Nebenstelle des Teilnehmers aktivieren oder deaktivieren.
Paßwort	Der Anwender kann in dem entsprechenden Feld das Paßwort der Nebenstelle zurücksetzen. Wenn der Teilnehmer kein Paßwort besitzt, wird die Bearbeitungsbox grau dargestellt.
Terminruf	Der Anwender klickt das hierfür vorgesehene Feld an und gibt anschließend die Uhrzeit des Terminrufes (xxStunden:xxMinuten) in die Bearbeitungsbox ein. Um den Terminruf zu löschen, klicken Sie das Feld erneut an.
Umleitung	<p>Der Anwender wählt aus einer Liste den Typ der Rufumleitung aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Keine Rufumleitung aktiviert, – Rufumleitung sofort, – Rufumleitung bei besetzt, – Rufumleitung bei Nichtmelden. <p>Anschließend wählt er die Nummer der Nebenstelle, zu der die Nebenstelle des Teilnehmers umgeleitet wird. Die Schaltfläche "Reset" erscheint.</p> <p>Um eine Umleitung zu löschen, wählen Sie entweder "Keine Rufumleitung aktiviert" oder die Schaltfläche "Reset".</p>

Bemerkungen :

Die folgenden Fenster "Rufumleitung von Hauptleitungen" und "Rufumleitung von Nebenleitungen" öffnen sich nur, wenn die gewählte Nebenstelle über mehrere Leitungen verfügt.

Die Funktionen sind dieselben wie beim zuvor beschriebenen Service **Umleitung**.

Im Fall einer Nebenstelle mit mehreren Leitungen kann der Operator eine Rufumleitung wie folgt programmieren:

- für alle Leitungen
- für die Hauptleitungen
- für die Nebenleitungen
- für die Haupt- und Nebenleitungen.

Es ist darauf hinzuweisen, daß, wenn der Anwender eine **Rufumleitung** programmieren will, eine Dialogbox aufgeht, die den Anwender auffordert, das Löschen der Rufumleitung für die anderen Leitungen zu bestätigen, wenn diese bereits programmiert waren, und umgekehrt.

7.2.13 Dect

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem man sich einige Informationen zu PARI und den mobilen Dect-Nebenstellen anzeigen lassen kann.

7.2.14 Wer

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem der Operator die Kenn-Nr. (IPUI-N) der mobilen Dect-Nebenstelle eingeben kann.

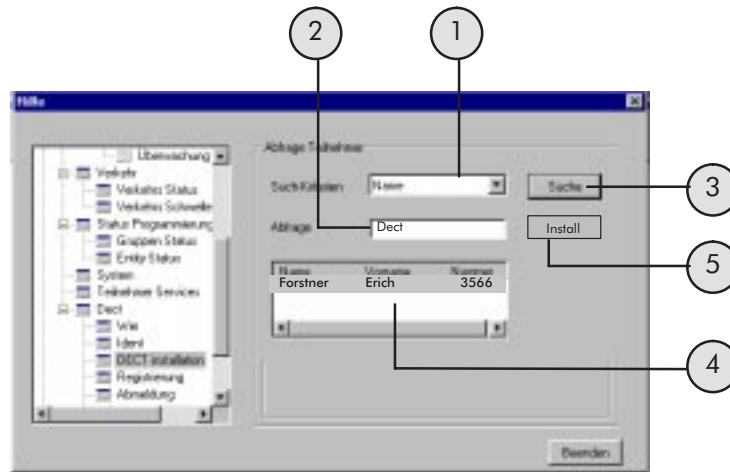
Bestätigen Sie die Änderungen mit .

7.2.15 PARI

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, in dem man sich die Kenn-Nr. der PABX anzeigen lassen kann, von der aus die Verbindung zur mobilen Dect-Nebenstelle hergestellt werden muß.

7.2.16 DECT Installation

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich das folgende Fenster:



- 1– Wählen Sie den Suchtyp aus.
- 2– Geben Sie die Informationen zum Suchtyp ein.
- 3– Bestätigen Sie die Auswahl mit **Suche**.
- 4– Die Suche wird angezeigt, dazu erscheint der Befehl **Install**. Wählen Sie den Teilnehmer aus.
- 5– Bestätigen Sie die Wahl anschließend mit **Install**.

7.2.17 Anmeldung

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich ein Fenster, mit dessen Hilfe eine mobile DECT-Nebenstelle -in Abhängigkeit von ihrer Nutzung- angemeldet werden kann. Der Operator kann den Status wie folgt definieren bzw. ändern:

- **Permanent:** Ermöglicht, der mobilen Nebenstelle einen internen Teilnehmer zuzuweisen.
- **Interner Besucher:** Ermöglicht, eine mobile Nebenstelle der Nutzung durch einen Besucher zuzuweisen.
- **Externer Besucher:** Ermöglicht, daß eine mobile Nebenstelle eines externen Teilnehmers vom System erkannt wird.

Bestätigen Sie die Wahl mit **Regist**. Eine Dialogbox öffnet sich (ähnlich wie in §7.2.16), mit der diese Änderung einer Nebenstelle zugeordnet wird:

- 1– Wählen Sie den Suchtyp aus.
- 2– Geben Sie die Informationen zum Suchtyp ein.
- 3– Bestätigen Sie die Auswahl mit **Suche**.

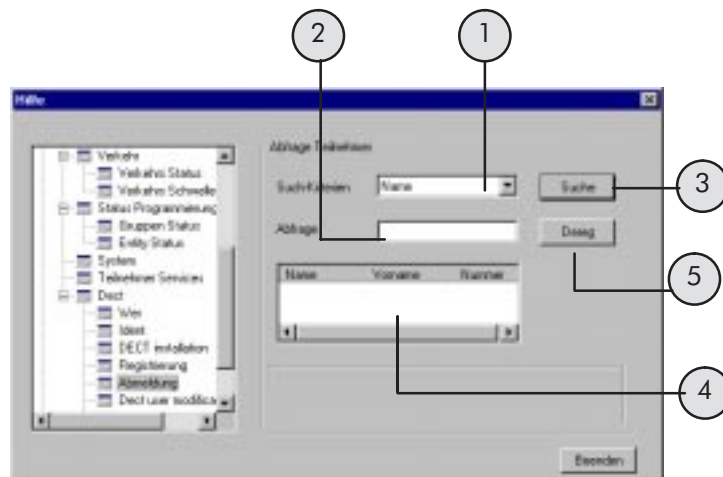
4– Die Suche wird angezeigt. Wählen Sie den Teilnehmer aus.

5– Wählen Sie anschließend die Schaltfläche **Regist**, um die Anmeldung der Nebenstelle zu registrieren.

Zurück ermöglicht die Suche eines neuen Teilnehmers und die Rückkehr zum Hauptbildschirm.

7.2.18 Abmeldung

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich das folgende Fenster, mit dessen Hilfe eine Zuordnung einer mobilen DECT-Nebenstelle gelöscht werden kann.



1– Wählen Sie den Suchtyp aus.

2– Geben Sie die Informationen zum Suchtyp ein.

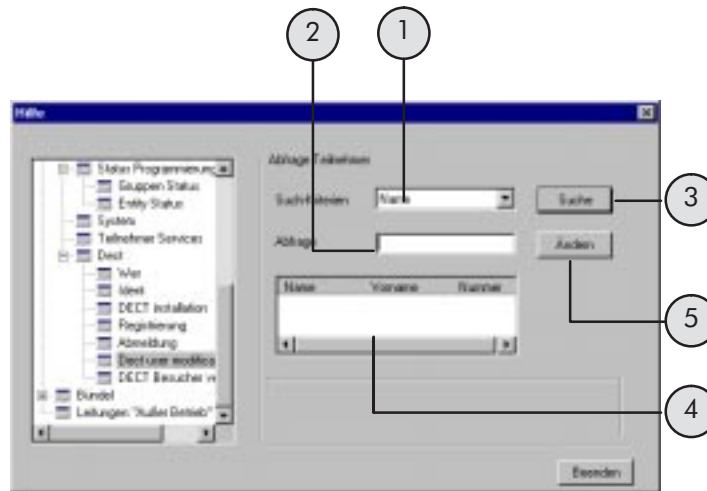
3– Bestätigen Sie die Auswahl mit **Suche**.

4– Die Suche wird angezeigt. Wählen Sie den Teilnehmer aus.

5– Wählen Sie anschließend die Schaltfläche **Dereg**.

7.2.19 Änderung von DECT-Teilnehmern

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich das folgende Fenster, mit dessen Hilfe die Eigenschaften einer mobilen DECT-Nebenstelle geändert werden können.



- 1 – Wählen Sie den Suchtyp aus.
- 2 – Geben Sie die Informationen zum Suchtyp ein.
- 3 – Bestätigen Sie die Auswahl mit **Suche** .
- 4 – Die Suche wird angezeigt. Wählen Sie den Teilnehmer aus.
- 5 – Wählen Sie anschließend die Schaltfläche **Ändern** .

Ein Fenster öffnet sich, das die Eigenschaften der Nebenstelle anzeigt.

Um Änderungen auszuführen, zeigt man mit dem Maus-Cursor auf den zu ändernden Parameter und ändert anschließend seinen Wert.

Funktion der Schaltflächen:

Bestätigen	Speichert die Änderungen.
Zurück	ermöglicht die Suche eines neuen Teilnehmers und die Rückkehr zum Hauptbildschirm.

7.2.20 Fristablauf für DECT-Besucher

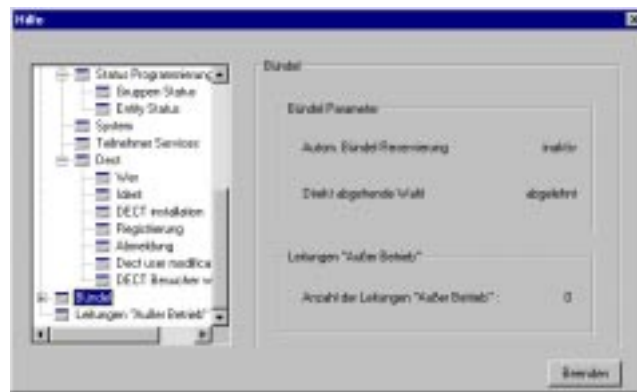
Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich das folgende Fenster, mit dessen Hilfe die Nebenstellen aufgelistet werden können, für die die Nutzungsdauer abläuft, zudem kann die Zuordnung einer mobilen DECT-Nebenstelle aufgehoben werden.


Funktion der Schaltflächen:

Ablauf	Ermöglicht die Auflistung der mobilen Nebenstellen, deren Nutzungsdauer abläuft.
Dereg	Ermöglicht, die Zuordnung einer mobilen Nebenstelle aufzuheben.

7.2.21 Bündel

Durch doppeltes Anklicken dieser Funktion öffnet sich das folgende Fenster, mit dessen Hilfe die Parameter der Bündel angezeigt werden können.





Um die Bündel zu verwalten, denen der Status "Für Reservierung durch Operator" zugewiesen wurde, muß der Anwender zunächst das obige Fenster schließen und anschließend mit der **programmierbaren Taste**  ein neues Fenster öffnen, das die folgenden 3 Service-Funktionen bietet:



– Bündelreservierung

Dieses Fenster zeigt alle Bündel an. Jedes Bündel der Liste wird wie folgt beschrieben:

- Durch einen Reservierungs-Anzeiger (ein Symbol, wenn eine Reservierung vorliegt, sonst bleibt die Stelle frei).
- Durch den Namen des Bündels.
- Durch einen automatischen Reservierungs-Anzeiger ('**ja**', wenn das Bündel automatisch reserviert werden kann, sonst frei).

Wenn der Anwender ein Bündel auswählt, ändert sich die Beschriftung der Schaltfläche je nach Reservierungsstatus des Bündels:

- Wenn auf der Schaltfläche  erscheint, wird das gewählte Bündel als frei bezeichnet.
- Wenn auf der Schaltfläche  erscheint, wird das gewählte Bündel als reserviert bezeichnet.

Um die Reservierung eines Bündels aufzuheben oder zu definieren, muß der Operator das Bündel auswählen und anschließend mit der Schaltfläche  oder  bestätigen. Die Änderung erfolgt automatisch.

– Autom. Reservierung von Bündeln

Mit Hilfe dieses Fensters kann die automatische Reservierung aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn sie aktiviert ist, reserviert die Vermittlung alle Bündel der Anlage, denen der Status "automatisch reservierbar" zugewiesen wurde.

Bestätigen Sie die Änderung mit .

– Amtsberechtigung

Mit Hilfe dieses Fensters kann für alle Nebenstellen der Anlage die Zugangsberechtigung zum öffentlichen Telefonnetz definiert werden.

Bestätigen Sie die Änderung mit .









7.2.22 Amtsleitungen außer Betrieb

Durch doppeltes Anklicken auf diese Funktion öffnet sich ein Fenster, in welchem die außer Betrieb befindlichen Amtsleitungen angezeigt werden.









Der Anwender kann dieses Fenster auch über eine **programmierbare Taste** öffnen, sofern diese im System programmiert ist und Amtsleitungen außer Betrieb sind.

8 BESETZTLAMPENFELD-SYMBOL

8.1 Analoge Nebenstellen

-  Nebenstelle frei (farbig, grün).
-  Nebenstelle außer Betrieb (farbig, rot).
-  Nebenstelle ohne Zugriff (farbig, gelb).
-  Nebenstelle befindet sich im Modus "Bitte nicht stören" (farbig, grau).
-  Nebenstelle besetzt durch internen Anruf.
-  Nebenstelle besetzt durch externen Anruf.
-  Nebenstelle mit abgehobenem Hörer.
-  Nebenstelle ist im Modus "abwesend" (Nachrichten in Abwesenheit werden aufgezeichnet).

8.2 Digitale Nebenstellen

-  Nebenstelle frei (farbig, grün).
-  Nebenstelle außer Betrieb (farbig, rot).
-  Nebenstelle ohne Zugriff (farbig, gelb).
-  Nebenstelle ist im Modus "Bitte nicht stören" (farbig, grau).
-  Nebenstelle besetzt durch internen Anruf.
-  Nebenstelle besetzt durch externen Anruf.
-  Nebenstelle ohne Gespräch besetzt (farbig, gelb).
-  Nebenstelle ist im Modus "abwesend" (Nachrichten in Abwesenheit werden aufgezeichnet).

8.3 Operator



PC-Operator ist frei (farbig, grün).



PC-Operator ist außer Betrieb (farbig, rot).



PC-Operator ist besetzt.



PC-Operator ist nicht angeschlossen.



Operator ist abwesend.

8.4 Fax



Verfügbar (farbig, grün).



Besetzt (farbig, gelb).



Außer Betrieb (farbig, rot).

8.5 Gruppe von Nebenstellen



Gruppe von Nebenstellen frei (farbig, grün).



Gruppe von Nebenstellen besetzt (farbig, gelb).



Gruppe von Nebenstellen teilweise besetzt (grün an der Vorderseite und hinten gelb).

8.6 Amtsleitungen



Amtsleitung frei (farbig, grün).



Amtsleitung besetzt (farbig, gelb).



Amtsleitung hardware- oder softwaremäßig außer Betrieb (farbig, rot).

8.7 Amtsbündel



Amtsbündel frei (farbig, grün).



Amtsbündel vollkommen besetzt (farbig, gelb).



Amtsbündel teilweise besetzt (farbig, halb gelb und halb grün).



Amtsbündel hardware- oder softwaremäßig außer Betrieb (farbig, rot).

9 FUNKTIONSWEISE

Im Hauptfenster wird ein Symbolfeld angezeigt, um die aktuelle Funktionsweise des PC-Operators zu zeigen.

Beispiel:



Erklärung

	Eingeschaltet (farbig).
	Ausgeschaltet (grau).
	Tagbetrieb.
	Nachtbetrieb.
	Gesprächsumleitung 1.
	Gesprächsumleitung 2.
	Die Besetztlampenfeld-Symbole sind aktiviert (farbig).
	Die Besetztlampenfeld-Symbole sind deaktiviert (grau).
	Freisprechmodus aktiv (farbig).
	Freisprechmodus deaktiviert (grau).
	Lautsprecher aktiv (farbig).
	Lautsprecher deaktiviert (grau).
	Mikrofon ist ausgeschaltet (farbig).
	Mikrofon ist eingeschaltet (grau).



Autom. Antworten ist aktiv (farbig).



Autom. Antworten ist nicht aktiv (grau).



Autom. Verbinden ist aktiv (farbig).



Autom. Verbinden ist nicht aktiv (grau).



Lautsprecherlautstärke



Operator ist abwesend (farbig).



Überwählen (darüber hinaus wählen) ist aktiv (farbig).



Überwählen ist nicht aktiv (grau).

10 EINEN FREIEN INTERNEN TEILNEHMER RUFEN

Bemerkungen :

Wenn während eines Anrufes an einen freien internen Teilnehmer die Rufnummer oder Identität der Nebenstelle vom System erkannt wird, "reserviert" der Operator die Empfänger-Nebenstelle.

Falls der Operator die Soft-Taste **Anruf** nicht gedrückt hat, läutet es bei der Nebenstelle (noch) nicht.

Diese für den PC-Operator charakteristische Einrichtung stellt sicher, daß der Operator den Teilnehmer immer erreichen kann.

- Wenn der Teilnehmer den Hörer abhebt, hört er Musik/Warteton. Hierdurch wird ihm akustisch angezeigt, daß sein Telefon reserviert ist und zur Zeit kein gehendes Gespräch aufgebaut werden kann.
- Der Gesprächszustand wird hergestellt, sobald der Operator die Soft-Taste **Anruf** drückt.
- Spricht die Nebenstelle gerade, so handelt es sich um einen Anruf zu einer besetzten Nebenstelle.

WICHTIG : Die für die Behandlung der Anrufe verwendeten Soft-Tasten erscheinen nur im Rahmen des MR2-Modus, der auch in den folgenden Kapiteln verwendet wird.

Sollte der Operator mit der Alcatel PAC-Tastatur arbeiten, sind jedesmal, wenn Soft-Tasten eingesetzt werden, die entsprechenden Informationen der Tabelle der PAC-Tasten für die Behandlung von Anrufen zu entnehmen, um die Übereinstimmung der Tasten zwischen beiden Betriebsmodi zu gewährleisten (siehe § 4.8 über die Alcatel PAC-Tastatur).

Beispiel:

Die im MR2-Modus auf dem Bildschirm zum Trennen eines Gespräches verwendete Soft-Taste

Bitte auflegen

,

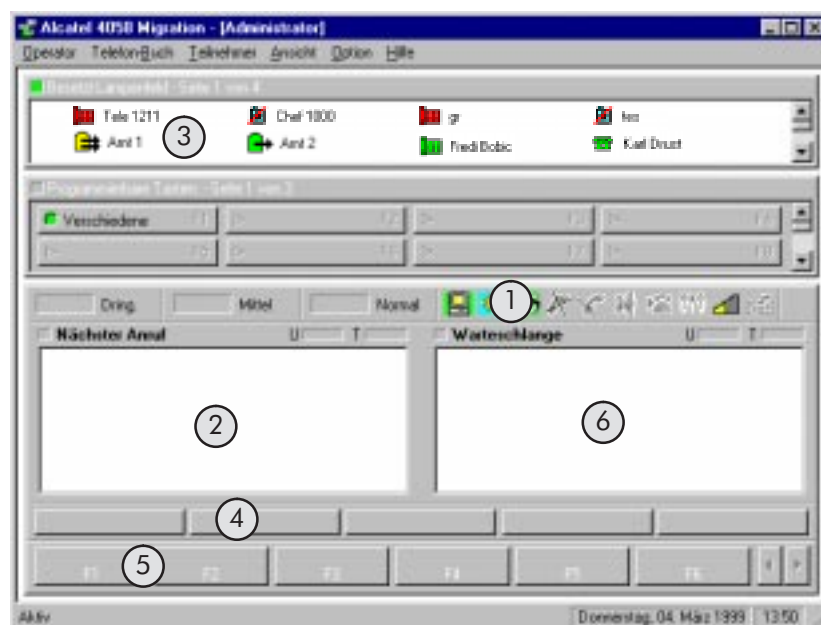
entspricht der Taste



der Alcatel PAC-Tastatur.

10.1 Die Nebenstelle ist frei

Beispiel, ausgehend von Bildschirm 1:



10.1.1 Wählen

Geben Sie die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers über die Tastatur ein. An der Stelle des Feldes mit den Symbolen, die in **1** den Status des PC-Operators angeben, erscheint das Tastaturwählfeld, in dem die gewählte Nummer angezeigt wird.

Sobald diese Nummer akzeptiert wurde, liefert das Anrufbehandlungsfeld **2** Informationen über den Teilnehmer.

Beispiel:



HINWEIS 1 : Die gelbe Umrandung zeigt an, daß dieses Feld aktiv ist.

- Feld **3** zeigt die verschiedenen Symbole von Besetztstellen an.
- Über die Soft-Tasten **4** stehen dem Operator nach dem Wählen einige Funktionen zur Behandlung des Anrufes zur Verfügung.

Beschreibung:

Anruf Ermöglicht Auslösen des Ruftones bei der gewünschten Nebenstelle.

Bitte auflegen Ermöglicht Ihnen, die Verbindung zu trennen.

- Über die Funktionstasten **5** hat der Operator Zugriff auf Zusatzfunktionen.

Beschreibung:

**RÜCKRUF
F1** Ermöglicht Ihnen, der Nebenstelle eine Rückrufanforderung zu senden.

**Nachr. Senden
F2** Ermöglicht Ihnen, an der Nebenstelle eine Textnachricht zu hinterlassen.

Bemerkungen :


Je nach Konfiguration der Nebenstellen stehen zusätzliche Funktionstasten zur Verfügung, beispielsweise:

- Partner: Ermöglicht Ihnen, die Partner-Nebenstelle (Assoziiert) anzurufen.
- Dect: Ermöglicht Ihnen, die mit der Nebenstelle verbundene Dect-Nebenstelle anzurufen.
- Sekret.: Ermöglicht Ihnen einen Ruf zum Sekretär.
- Voice-Mail: Ermöglicht Ihnen einen Anruf zur Voice-Mail.
- Suche: Ermöglicht Ihnen, die mit der Nebenstelle verbundene Personensuchanlage zu aktivieren.

10.1.2 Anruf

Drücken Sie die Taste  (1), damit es bei der Nebenstelle läutet.

Im Anruffeld (2), ersetzt der Status **Anrufsignal** den Status **Hörer aufgelegt** (frei).

Der Operator kann das aktuelle Gespräch trennen, bevor der Hörer an der Nebenstelle abgehoben wird. Dazu benutzt er die Taste  in (4).

10.1.3 Der Hörer an der Nebenstelle wird abgehoben

Das Gespräch wird hergestellt, wenn an der Nebenstelle der Hörer abgehoben wird. Im Anruffeld (2), ersetzt der Status **Gespräch** den Status **Anrufsignal**.

Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

 um den Teilnehmer in Wartestellung zu versetzen.

 um den Anruf aus der Wartestellung zu lösen.

10.1.4 Funktionstasten

Während des Gespräches kann man sich über die Taste **F10** neue Funktionstasten auf dem Bildschirm anzeigen lassen.

Sie bieten einige zusätzliche Möglichkeiten für die Behandlung von Anrufen.

Eine eingehendere Beschreibung dieser Möglichkeiten finden Sie im Abschnitt **KOMFORTFUNKTIONEN**.

10.1.5 Anruf in Wartestellung

Dazu wird die Taste  benutzt.

Der Teilnehmer, der sich in Wartestellung (6) befindet, hört eine "Bitte warten-Musik" oder den "Bitte warten-Ton", und der Wert des Zählers **Normales Warten** wird heraufgesetzt.

10.1.6 Ablauf des Zeitlimits

Wenn der Operator den Anruf nicht sofort entgegennimmt, kommt es nach Ablauf des Zeitlimits zu einem Rückruf. Erneute Anzeige in **2**.

Als Hinweis auf diese Änderung wird ein Signal aktiviert und eine rote LED erscheint auf der entsprechenden Nebenstelle.

Aus normalem Warten wird **dringend**. Im Feld der Anrufe in Wartestellung wird der Zähler für **dringend** erhöht.

10.1.7 Einen Anruf erneut aufnehmen

Wenn auf dem PC-Operator kein anderer Anruf vorliegt, drücken Sie **Annehmen**, um den gehaltenen Anruf erneut aufzunehmen. Andernfalls siehe Kapitel **TELEFONFUNKTIONEN**.

10.1.8 Trennen

Drücken Sie die Taste **Bitte auflegen** in **4**, um die Verbindung zu beenden und in den Frei-Status zurückzukehren.

10.2 Anruf mit programmierter Taste

Wenn eine Taste mit der Rufnummer eines Teilnehmers aus dem Telefonbuch programmiert ist (siehe **§6.5.3**, "programmierbare Tasten"), löst der Druck auf diese Taste direkt in **2** die Anzeige der Informationen über den Teilnehmer auf dem Bildschirm aus. Der weitere Ablauf ist gleich wie bei einem einfachen Anruf.

10.3 Senden von Textnachrichten an eine freie Nebenstelle

Diese Option steht nur an digitalen Nebenstellen zur Verfügung, die mit einem alphanumerischen Display ausgerüstet sind.

Wenn an der Nebenstelle nicht geantwortet wird, kann der Operator mit Hilfe der Soft-Taste

Nachr. Senden
F2 in **5** eine Textnachricht hinterlassen.

Durch Drücken dieser Taste öffnet sich die Dialogbox **Senden von Textnachrichten**.

Bemerkungen :

Dieses Dialogfeld wird auch für die Annahme von Nachrichten benutzt, die zum Operator gesandt werden.

10.3.1 Senden einer Nachricht

Zunächst wählt der Operator die Art der Nachricht aus:

Typ : Zwei Möglichkeiten:

- **Systemnachrichten**, die vom Systembetreuer vordefiniert wurden.
- **Vermittlungs-Nachrichten**, die zuvor vom Operator über das Menü **Option - Vermittlung - Textnachrichten** erzeugt wurden.

Nachricht : Man wählt die Nachricht, die übermittelt werden soll. Bei einer Systemnachricht stehen vordefinierte Nachrichten zur Verfügung, die der Operator vervollständigen muß
z.B.: Rufen Sie bitte ... an.

Empfangs-Status: : Hier wird nach der Bestätigung angezeigt, ob die Nachricht übermittelt wurde oder nicht.

Der Operator erstellt die Nachricht und bestätigt sie mit Hilfe von  .

10.4 Die Nebenstelle wird zu einer anderen Nebenstelle umgeleitet

Die Nebenstelle **2401** wird direkt zu **2400** umgeleitet.

Der Operator wählt **2401**.

Sobald die gewählte Nummer akzeptiert wurde, liefert das Anrufbehandlungsfeld Informationen über den Teilnehmer.



Beispiel:





Zuerst werden das Umleitungsziel und dessen Firma angezeigt.

Danach die Nebenstelle, die ihre Anrufe umleitet, sowie deren Telefonnummer.

Anschließend der Status der Nebenstelle, die Nummer des Rufumleitungszieles und die Telefonkategorie.

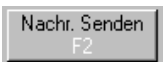
Nach diesem Bildschirm ist das Verfahren das gleiche, wie das beim Anruf einer freien Nebenstelle beschriebene. Mit Hilfe der Soft-Taste  in  kann das Signal bei der Nebenstelle, die als Umleitungsziel dient, ausgelöst werden.

In  wird eine Soft-Taste  angezeigt. Mit Hilfe dieser Taste kann der Operator die Umleitung umgehen und die ursprüngliche Stelle, im Beispiel **2401**, anrufen.

Auf dem unteren Teil des Bildschirms stehen folgende Funktionstasten zur Verfügung:



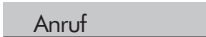
Aktiviert eine Rückrufanforderung.




Ermöglicht das Hinterlassen einer Nachricht auf der umgeleiteten Nebenstelle.

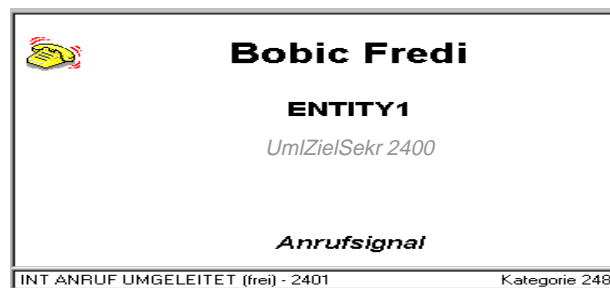
10.5 Umleiten bei Nichtmelden

Die Nebenstelle **2401** wird bei Nichtmelden an **2400** umgeleitet.

Der Operator wählt **2401** und löst anschließend durch die Taste  das Signal an der Nebenstelle aus.

Sobald die gewählte Nummer akzeptiert wurde, bietet das Anrufbehandlungsfeld  Informationen über den Teilnehmer.

Beispiel:

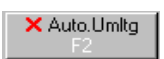


Der Operator kann sehen, daß Teilnehmer **2401** frei ist und für den Fall von Nichtmelden an **2400** umgeleitet werden soll.

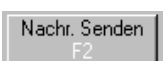
Unten auf dem Bildschirm stehen folgende Funktionstasten zur Verfügung:



Aktiviert eine Rückrufanforderung.



Ermöglicht die Rückkehr zur umgeleiteten Nebenstelle.



Ermöglicht das Hinterlassen einer Nachricht auf der umgeleiteten Nebenstelle.


11 EINEN NICHT FREIEN INTERNEN TEILNEHMER ANRUFEN

11.1 Die Nebenstelle ist besetzt

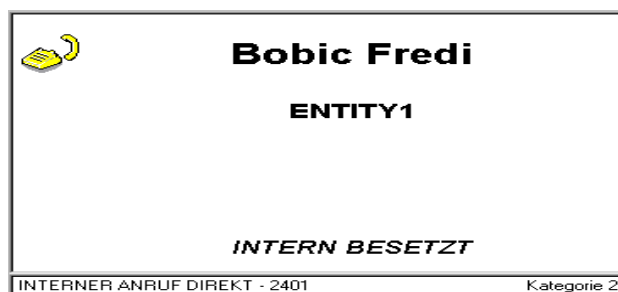
Bemerkungen :

Für den PC-Operator gilt eine Multiline-Nebenstelle mit einer verbleibenden freien Ressource als freie Nebenstelle.

11.1.1 Es handelt sich um eine Multiline-Nebenstelle

Sobald die Wahl akzeptiert wurde, bietet das Anrufbehandlungsfeld  Informationen über den Teilnehmer.

Beispiel:



Da das Umleitungsziel als frei gilt, kann der Operator mit Hilfe der Auswahl von:

Anruf


es bei der Nebenstelle läuten lassen,

Bitte auflegen

die Verbindung trennen.

Das Verfahren nach diesem Bildschirm ist das gleiche, wie das beim Anruf einer freien Nebenstelle beschriebene.

11.1.2 Es handelt sich um eine Monoline- oder analoge Nebenstelle

Sobald die Wahl akzeptiert wurde, bietet das Anrufbehandlungsfeld  Informationen über den Teilnehmer.

Beispiel:



Mit Hilfe der Funktionstasten am unteren Rand des Bildschirms kann man folgendes ausführen:

✓ Aufschalten
S1

Aufschalten in das Gespräch (wird nur angezeigt, wenn an der entsprechenden Nebenstelle diese Möglichkeit vom Systembetreuer genehmigt wurde).

RÜCKRUF
F1

Ausführen einer Rückrufanforderung.

Nachr. Anzeigen
F3

Direktes Anzeigen der Nachricht auf dem Display der Nebenstelle.

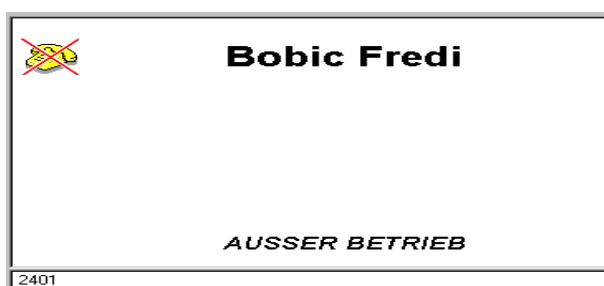
Nachr. Senden
F2

Hinterlassen einer Textnachricht.

Der Operator kann auch **Bitte auflegen** benutzen, um die Verbindung zu trennen.

11.2 Die Nebenstelle ist nicht verfügbar

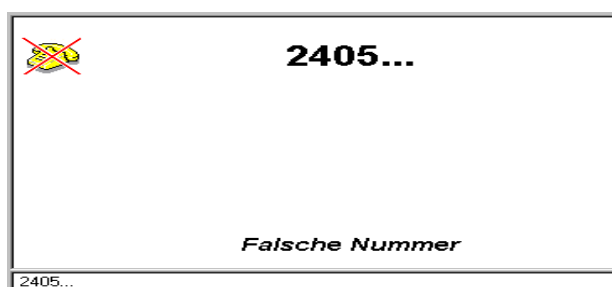
Sobald die Wahl akzeptiert wurde, bietet das Anrufbehandlungsfeld ² Informationen über den Teilnehmer. Beispiel:

**Bitte auflegen**

um die Verbindung zu trennen.

11.3 Wählen der falschen Nummer

Sobald die Wahl akzeptiert wurde, bietet das Anrufbehandlungsfeld ² Informationen über den Teilnehmer. Beispiel:



11.4 Wählen einer unzulässigen Nummer

Sobald die Wahl akzeptiert wurde, bietet das Anrufbehandlungsfeld ² Informationen über den Teilnehmer. Beispiel:



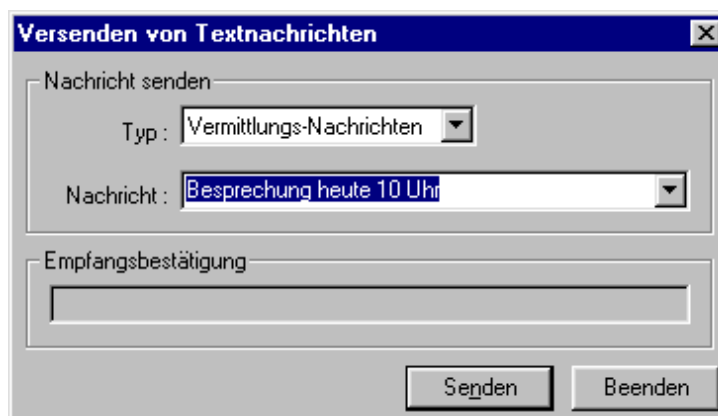
Bitte auflegen

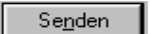
um die Verbindung zu trennen.

11.5 Senden von Textnachrichten an eine besetzte Nebenstelle

Wenn es sich um eine Nebenstelle mit einem alphanumerischen Display handelt, kann der Operator eine Nachricht direkt an dieses Display senden.

Mit der Taste  öffnen Sie folgende Dialogbox:




Der Operator erstellt die zu sendende Nachricht (siehe §10.3.1.). Er bestätigt sie mit Hilfe von  .

Die Nachricht wird auf dem Display der Nebenstelle angezeigt.

12 EINFACHER ANRUF EXTERN

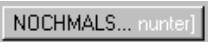
12.1 Anruf extern mit Kennziffer oder Zugriffscode

Nach dem Wählen der Bündel-Kennziffer kann sich der Operator im Anrufbehandlungsfeld  den Namen des Bündels anzeigen lassen.

12.1.1 Wählen

Der Operator wählt die Rufnummer des externen Teilnehmers. Z.B.: **0198473000**

12.1.2 Abheben bei Freizeichen

Mit Hilfe der Soft-Taste  ("Nochmals wählen").

Nach der ersten Ziffer kann der Operator zum Freizeichen zurückkehren und auf derselben Amtsleitung erneut zu wählen beginnen.

12.1.3 Die Länge der Nummer ist bekannt

Wenn die Länge der Nummer bekannt ist beginnt das Gespräch, nachdem die letzte Ziffer gewählt wurde.



12.1.4 Die Länge der Nummer ist veränderlich

Mit Hilfe der Taste .

Ist die Länge der Rufnummer unbekannt, muß diese Taste benutzt werden, um zu bestätigen, daß die eingegebene Nummer beendet ist. Damit wird der Wechsel zum Gespräch mit dem externen Teilnehmer ermöglicht.

(Diese Umschaltung findet andernfalls erst nach einer Zeitsperre statt).

12.1.5 Teilnehmer antwortet

Nachdem die Taste  gedrückt wurde, ergibt sich im Anrufbehandlungsfeld , sobald der externe Teilnehmer den Anruf beantwortet, folgende Anzeige:

Beispiel:



Name des Bündels : Bündel 0

Status : Gespräch

Typ des aktuellen Anrufes : Durchwahlanruf – Extern

Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

 um den Teilnehmer in Wartestellung zu setzen.

 um die Verbindung zu trennen.

12.1.6 Anruf in Wartestellung

 versetzt den externen Teilnehmer in Wartestellung und erhöht die Zählerwerte.

12.1.7 Ablauf des Zeitlimits

Wenn der Operator den Anruf nicht rasch genug entgegennimmt, wird er nach Ablauf des Zeitlimits zurückgerufen.

Aus normalem Warten wird "dringend".

Im Feld der Anrufe in Wartestellung erhöht sich der Wert des Zählers **Dringend**.

12.1.8 Anruf-Wiederaufnahme

Mit Hilfe der Taste  .

Mit Hilfe dieser Taste kann der Operator den Anruf entgegennehmen, der vorher in Wartestellung gesetzt wurde.

Das Gespräch kann erneut geführt werden.

13 NAMENWAHL

Diese Funktion ermöglicht es, einen Teilnehmer anzurufen, ohne auf der Tastatur seine Rufnummer zu wählen.

Der Teilnehmer wird in einem der folgenden Telefonverzeichnisse nach bestimmten Kriterien gesucht:

- **System**
- Extern 4755. (Dieses Telefonbuch steht nur zur Verfügung, wenn die PC Client Software ebenfalls auf dem PC installiert ist.)

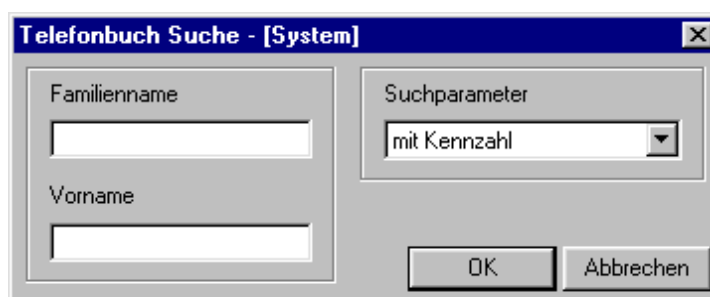
Das Telefonbuch **System** ist das interne Telefonbuch von Alcatel 4400.

Das externe Telefonbuch 4755 befindet sich auf einer SUN-Station mit der Software 4755.

Sobald eine Taste auf der alphabetischen Tastatur gedrückt wird, öffnet sich für den Anwender eine Dialogbox.

13.1 Aktivieren

Nachdem der erste Buchstabe auf der alphabetischen Tastatur geschrieben wurde (z.B. "A"), öffnet sich -in dem standardmäßig in Systemeinstellungen ausgewählten Telefonbuch (im Menü **Option – Telefonbuch**)- folgende Dialogbox :



Bestimmen Sie, welche Art von Suche durchgeführt werden soll (mit Kennzahl oder Initialen).

Geben Sie zwei oder mehrere Buchstaben ein, wenn nach Kennzahl gesucht wird.

Für eine Suche nach Initialen geben Sie den ersten Buchstaben des Nachnamens und dann den ersten Buchstaben des Vornamens ein.

Bestätigen Sie das, durch Drücken von .

Um ein bestimmtes Telefonbuch auszuwählen, arbeiten Sie mit den entsprechenden Menüs: **Telefonbuch**, danach **System** oder **Alcatel 4755** (sofern vorhanden), usw.

13.2 Suche im Telefonbuch

Doppelklicken Sie auf den Teilnehmer, um den Teilnehmer mit den Tasten "↓↑" anzurufen oder auszuwählen, und drücken Sie dann "Enter". Nach der Anrufaktivierung passiert das gleiche, wie bei einem Gespräch nach Eingabe der Telefonnummer.

14 ANNAHME EINES INTERNEN ANRUFES

14.1 Der Anruf ist kein Gruppenruf

Wenn ein Anruf am PC-Operator ankommt, wird er wie folgt angezeigt:

- die dazugehörige Station **4034** läutet,
- an der gleichen Station leuchtet die grüne LED auf,
- der Wert des Warte Zählers wird erhöht.

Das Anrufbehandlungsfeld **2** bietet Informationen über den aktuellen Anruf.

Durch Drücken der Taste **Abfrage Ruf** stellt der Operator die Verbindung zu seinem Gesprächspartner her.

14.2 Der Anruf ist ein Gruppenruf

Dies wird in der gleichen Weise angezeigt, wie unter Pkt. 14.1 beschrieben, doch steht die zusätzliche Taste **Nebenstelle** zur Verfügung.

Die Taste **Nebenstelle** erlaubt Ihnen, alle Gruppenrufe zu erwidern.

Mit Hilfe der Taste **Abfrage Ruf** können Sie:

- einen Gruppenruf erwidern, falls es der einzige ist,
- alle anderen Anrufe entsprechend ihrer Priorität erwidern.

14.3 Anruf in Wartestellung

HALTEN **[+]** setzt den externen Teilnehmer in Wartestellung und erhöht die Zählerwerte.

Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

Wenn der Operator den gehaltenen Anruf nicht mit Hilfe der Taste **Annehmen** annimmt, erhält er nach Ablauf eines Zeitlimits den Status "Dringend".

Mit der Taste **Bitte auflegen** kann der Operator die Verbindung jederzeit trennen.

14.4 Der Operator antwortet nicht sofort

Wenn der Operator nicht sofort auf den Anruf antwortet, sondern wartet, erhält der Anruf den Status "dringend".

Ein Anruf bei dem PC-Operator wird angezeigt durch:

- die angeschlossene Station **4034**, welche läutet,
- die grüne LED, die an der gleichen Station aufleuchtet,
- den Wert des Zählers **Mittel**, der erhöht wird.

Wenn der Operator nicht sofort auf den Anruf antwortet, sondern wartet, wird der Anruf in dringende Wartestellung gesetzt, was wie folgt angezeigt wird:

- die angeschlossene Station **4034** läutet,
- die rote LED an der gleichen Station leuchtet auf,
- der Wert des Warteschlangen-Zählers **Dringend** erhöht sich.

Antwortet der Bediener immer noch nicht, ist er "abwesend".

Auf der Statusleiste  wird das Symbol  durch das Symbol  ersetzt.

15 ANNAHME EINES EXTERNEN ANRUFES


15.1 Anruf an den PC-Operator

Ein Anruf wird folgendermaßen signalisiert:


- Läuten an der angeschlossenen Station **4034**,
- die grüne LED leuchtet an der gleichen Station auf,
- der Zählerwert wird erhöht.

Wenn der Operator nicht auf den Anruf antwortet, geschieht das gleiche, wie bei einem internen Anruf (siehe § 14.4).

15.2 Das Gespräch annehmen

Durch Anklicken der Taste  mit der Maus oder durch Drücken der Taste "Enter" auf der Tastatur, beginnt der Operator das Gespräch mit dem Teilnehmer.

15.3 Wiederaufnahme des Anrufes

 setzt den externen Teilnehmer in Wartestellung und erhöht die Zählerwerte.

Wenn der Operator den gehaltenen Anruf nicht mit Hilfe der Taste  annimmt, erhält er nach Ablauf eines Zeitlimits den Status "Dringend".

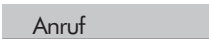
 dient zum Trennen der Verbindung.

15.4 Einen Rückruf aktivieren

Von internen Benutzern an den Operator gesandte Rückrufanforderungen unterliegen der Genehmigung des Managers.

Erfolgt eine solche Anfrage, wird die Taste  aktiv.

Durch Drücken dieser Taste im Anrufbehandlungsfeld (2), werden Informationen über den Teilnehmer angezeigt.



Durch Drücken der Soft-Taste , löst der Operator den Anruf des Teilnehmers aus, der ihn angefordert hatte.

Der Operator kann folgende Tasten benutzen, die in (5) unten auf dem Bildschirm erscheinen.

 um eine Textnachricht zu hinterlassen.


Bitte beachten: Solange die Verbindung zwischen dem Operator und dem Teilnehmer noch nicht hergestellt wurde, bleibt die Anzeige der Taste  in (5) erhalten.

16 VERBINDEN MIT EINER FREIEN NEBENSTELLE

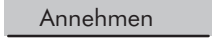
Der Operator nimmt den Anruf an und beginnt ein Gespräch mit dem Teilnehmer, der in Feld  angezeigt wird. Er wählt den gewünschten internen Teilnehmer aus, der im Feld  angezeigt wird.



Aus dieser Situation heraus kann der Operator die Vermittlung auf zwei Arten ausführen.

16.1 Verbinden ohne Voranmeldung

Wenn der Operator nicht abwartet, bis der gewünschte interne Teilnehmer den Anruf annimmt, wird dieser mit Hilfe der Taste  sofort übergeben (sobald es läutet).

Auf dem Anrufbehandlungsfeld wird die Verbindung solange angezeigt, bis der gerufene Teilnehmer antwortet.


Solange die gerufene Nebenstelle nicht antwortet, kann der Operator mit der Taste  die Verbindung zum ersten Gesprächspartner wieder aufnehmen.

Der Operator beendet das Gespräch, und der PC-Operator wird wieder frei. Die Felder  und  sind leer.


16.2 Verbinden mit Voranmeldung


Durch Drücken der Taste  setzt der Operator den externen Teilnehmer in Wartestellung.

Der Operator wartet, bis der gewünschte interne Teilnehmer den Anruf annimmt, bevor er das Gespräch mit Hilfe der Taste  übergibt.

Der Operator beendet das Gespräch, und der PC-Operator wird wieder frei. Die Felder  und  sind leer.

16.3 Verbinden nach Rückruf

Wenn der gewünschte interne Teilnehmer den Anruf nicht angenommen hat, kann der Operator mit Hilfe der Funktionstaste , einen Rückruf auf die Nebenstelle ausführen.

Der Anruf des externen Teilnehmers kann mit Hilfe der Taste  wieder aufgenommen werden.

16.4 Rückfrageanruf bei einer freien Nebenstelle

Ein Rückfrageanruf mit dem externen Teilnehmer kann vom Gesprächsbildschirm aus aktiviert werden.

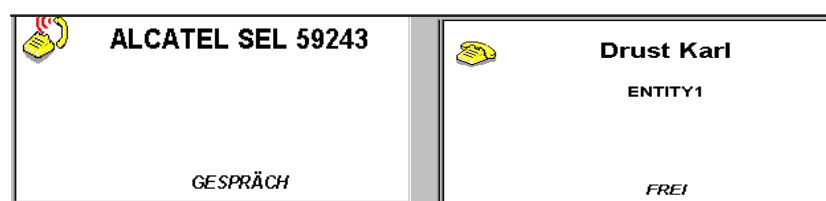
16.4.1 Beschreibung

Der Operator wählt die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers.

Die Nummer wird im Telefonbuchfeld **1** angezeigt.

Sobald die Wahl angenommen wurde, bringt das Anrufbehandlungsfeld **6** Informationen über den gewünschten Teilnehmer, und das Feld **2** zeigt Informationen über den ersten Teilnehmer an.

Beispiel:



Der erste Teilnehmer befindet sich **„im Gespräch“** mit dem Operator, der zweite ist **„frei“**. Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

RückfrageAus	um den Rückfrageanruf abubrechen.
Anruf	um die Nebenstelle läuten zu lassen.
Verbinden	um den aktuellen Anruf zu übergeben.
Bitte auflegen	um die Verbindung zu trennen.

Auf dem unteren Teil des Bildschirms stehen dem Operator in **5** folgende Funktionen zur Verfügung:

RÜCKRUF F1	um eine Rückrufanforderung zu aktivieren.
Nachr. Senden F2	um eine Textnachricht zu hinterlassen.

16.4.2 Anruf

Drücken Sie die Taste **Anruf** in **4**, damit es bei der gewünschten Nebenstelle läutet.

Im Anruffeld **2** ersetzt der Status **„verbunden“** den Status **„Gespräch“**. Das Feld wird grau.

Im Anruffeld **6** ersetzt der Status **„Anrufsignal“** den Status **„frei“**.

Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

RückfrageAus

um den Rückfrageanruf abubrechen und zum ersten Teilnehmer zurückzukehren.

Makeln

um Makeln zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen.

Verbinden

um Verbinden zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen.

Bitte auflegen

um die Verbindung zu trennen.

16.4.3 Gewünschter Teilnehmer antwortet

Das Gespräch wird hergestellt, sobald der gewünschte Teilnehmer frei ist.

Im Anruffield (6) ersetzt der Status **"Gespräch"** den Status **"Anrufsignal"**.

Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten:

Rückfrage Aus

um den Rückfrageanruf abubrechen.

Makeln

um Makeln zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen.

Verbinden

um den aktuellen Anruf zu übergeben.

Bitte auflegen

um die Verbindung zu trennen.

16.5 Makeln

Durch einmaliges Drücken der Taste tritt der Operator mit dem ersten Teilnehmer in ein Gespräch ein, während sich der zweite Teilnehmer in Wartestellung befindet (sein Feld ist grau).

Durch erneutes Drücken der Taste wird der erste Teilnehmer in Wartestellung gebracht, und die Verbindung mit dem zweiten Teilnehmer wird aufgenommen.

Sobald die Taste gedrückt wird, wechselt das Gespräch zwischen erstem und zweitem Teilnehmer hin und her, wobei der jeweils andere in Wartestellung gebracht wird.

16.6 Verbinden

Mit Hilfe der Taste **Verbinden** kann der Operator:

- den ersten Teilnehmer aus der Wartestellung entfernen,
- ein Gespräch zwischen den beiden Teilnehmern herstellen,
- selbst in den Ruhestatus zurückkehren.

16.7 Aufschalten

Bemerkungen :

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der Systemverwalter die entsprechende Nebenstelle nicht gegen Aufschalten geschützt hat.

Der Operator wählt die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers.

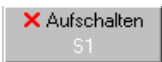
Sobald die Wahl angenommen wurde, bietet das Anrufbehandlungsfeld **2** Informationen über den Teilnehmer:



Dieser ist intern besetzt.

Am unteren Rand des Bildschirms ermöglicht die Funktionstaste  das Aufschalten auf ein Gespräch.

Nach Drücken der Taste schaltet sich der Operator auf das Gespräch auf.

Am unteren Rand des Bildschirmes wird die Funktionstaste  angezeigt.

Mit ihrer Hilfe kann der Operator die Aufschaltfunktion rückgängig machen.


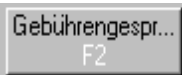

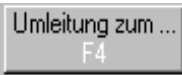





Bemerkungen :

Die Tasten  und  funktionieren alternierend.

17 KOMFORTFUNKTIONEN


Während der Behandlung eines Anrufes kann der Operator mit Hilfe der Taste **F10** auf die Komfortfunktionen zugreifen.

Mit dieser Taste wird auf folgendes Untermenü zugegriffen:

	Verbinden mit Kette
	Verbinden mit Gebühr
	Verbinden bei Auflegen
	Umleitung zum Operator
	Q23 MFV-Wahlübertragung
	Impulswahlübertragung
	Blinkimpulsübertragung
	Löschen der automatischen Rufumleitung
	Wechsel der Seite

Durch erneutes Drücken der Taste **F10** kehrt man zum Ausgangsbildschirm zurück.


17.1 Verbinden mit Kette

Die Taste 

Das Verbinden mit dieser Ketteneinrichtung ermöglicht dem Operator, einen Anruf mit einer Stelle zu verbinden, ohne sich um den weiteren Verlauf zu kümmern. Das ist dadurch möglich, daß die Verbindung nicht getrennt wird und zum Operator als Rückruf zurückkehrt, sobald die interne Nebenstelle frei wird.

Der Operator kann auch den gleichen Anruf nacheinander mit verschiedenen Stellen verbinden.

17.2 Verbinden mit Gebühr

Die Taste 

Nach der Übergabe eines gehenden externen Anrufes an einen internen Teilnehmer ermöglicht diese Einrichtung die Rückgabe des externen Gespräches an den Operator, sobald die interne Nebenstelle frei wird.

Wenn der Operator den Anruf erwidert, wird die entsprechende Nummer mit den anfallenden Gebühren für das Gespräch, angezeigt.

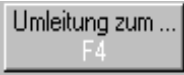
17.3 Verbinden bei Auflegen

Die Taste 

Während der Verbindung eines externen Anrufes an eine besetzte interne Nebenstelle, kann der Operator mit Hilfe dieser Einrichtung den Anruf in Wartestellung bringen.

Wenn der interne Teilnehmer frei wird, läutet es an der Stelle nicht, aber die Verbindung ruft den Operator zurück. Der Anruf kann auch an einen internen Teilnehmer neu verbunden werden.

17.4 Umleitung zum Operator

Die Taste 

Der Operator kann einen internen oder externen Anruf an einen anderen verfügbaren Operator weiterleiten.

17.5 Übertragung einer Ziffer mittels Mehrfrequenzwahl

Die Taste 

Mit dieser Taste wird bei einer bestehenden externen Verbindung die MFV-Wahl aktiviert. Alle jetzt gewählten Ziffern werden in MFV übertragen.

17.6 Übertragung von Impulswahl

Die Taste 

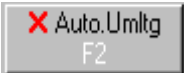
Mit Hilfe dieser Taste können Sie die Impulswahl dafür benutzen, Ziffern über die Leitung an einen Teilnehmer zu übertragen.

17.7 Übertragung eines kurzen Impulses (Flash)


Die Taste 

Mit dieser Taste können Sie über die Leitung Impulse senden, um den **MF**-Empfänger zu aktivieren und ihm anzuzeigen, daß eine Mehrfrequenzwahl folgt.

17.8 Vorübergehendes Aussetzen des automatischen Verbindens

Die Taste 

Anwendung:

Der Operator spricht mit einem Teilnehmer und das automatische Verbinden ist aktiviert. Bevor er den internen Teilnehmer wählt, drückt der Operator die Taste **F10** (Service), dann  und anschließend die Taste **F2**. Nun kann er das aktuelle Gespräch manuell verbinden.

18 TELEFONBUCH ALCATEL 4755

Beim Start erkennt **4059** automatisch, ob die PC Client Software auf dem PC installiert ist.

Wenn das der Fall ist, wird automatisch ein Dialogfeld geöffnet und der Operator aufgefordert, zum Anschluß an den Server 4755 den Teilnehmernamen und das Paßwort anzugeben.

Der Operator muß diese Felder ausfüllen und mit der Schaltfläche **"OK"** bestätigen. Das Telefonbuch Alcatel 4755 wird automatisch geöffnet.

Um wieder in das Fenster **4059** zurückzukehren, drücken Sie die Taste **F9** im Fenster des Telefonbuchs Alcatel 4755.

18.1 Suche im Telefonbuch Alcatel 4755

Die Suche im Telefonbuch Alcatel 4755 kann auf dreierlei Art erfolgen:

- 1 Durch Drücken der Taste **F9** im Fenster des **4059**,
- 2 Durch Einsatz des Menüs Telefonbuch des **4059** und Auswählen des Telefonbuchs Alcatel 4755 (siehe §6.2).
- 3 Durch Auswählen des Telefonbuchs Alcatel 4755 als Standardtelefonbuch im **4059** Menü Optionen (siehe §6.3). Das externe Telefonbuch wird automatisch für jede Namenwahl benutzt (siehe §13).

Sollten Sie weitere Informationen über den Einsatz des Telefonbuchs Alcatel 4755 auf dem PC wünschen, ziehen Sie das Benutzerhandbuch "Adressbuch Client, Windows Version" zu Rate.



Alcatel SEL AG, Deutschland
Unternehmensbereich Business Systems
Lorenzstr. 10 70435 Stuttgart
www.alcatel.de
Alcatel Service Hotline: 0180-2 23 24 23



Vertriebsdirektion Österreich
Kommunikationsplatz 1 A-1211 Wien Postfach 114
Tel.: 01/277 33-0 Fax: 01/277 33-4909
Kundendienst Österreich
Alcatel Service Hotline: 07113/277 66
Service Hotline für Tirol: 0512/3333 123
(Fiegl + Spielberger AG)



Alcatel Schweiz AG
Bereich Telekom
Industriestraße 30 8302 Kloten
Tel.: 01/815 31 11 Fax: 01/ 813 53 24
Alcatel Service Hotline: 0844/844 842